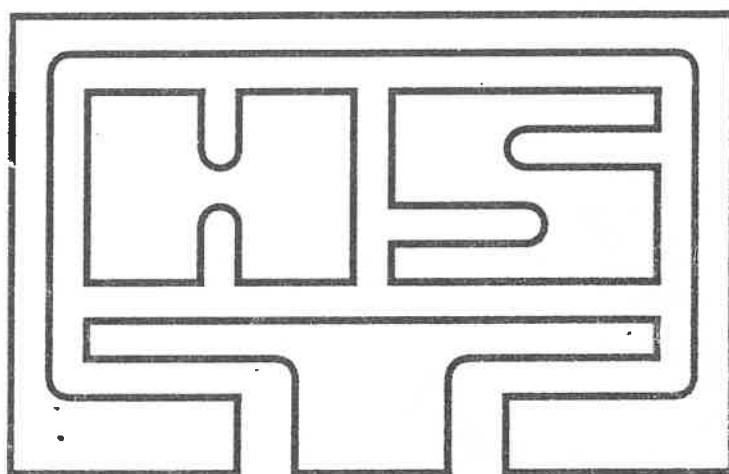


**H & S Tee - Gesellschaft**

**D-88079 Kressbronn  
Germany**



**HST Baureihe**

**Betriebsanleitung  
Volleinschlagmaschine**

***Operating Instructions  
High Speed Wrapper***

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Erklärungen (3 Blatt)  
Aufstellen und Ausrichten der HST  
Funktion Zubringer-Antrieb  
Maschinen-Bewegungsplan  
Maschinen-Grund-Einstellung  
Verschleißteilliste

### Zeichng.-Nr.

190. 05-142	Frontansicht Produkteinlauf
190. 06-142	Frontansicht Produktauslauf
191. 03-142	Programm-Schaltwerk
192. 01-142	Hauptantrieb
192. 07-142	Getriebeplan
193. 02-142	Folien-Rollen-Lagerung
194. 84-142	Antrieb: Aufreissfaden-Rolle
194. 85-142	Friktionsgetriebe
194. 86-142	Aufreissfaden-Lauf
194.140-142	Folien-Führung
194.141-142	Folien-Saugriemen-Transport
195. 02	Folien-Messwalzen
195. 03-142	Verteilertrieb
195. 08-142	Folien-Antrieb
196. 02-142	Hauptwelle Revolver
196. 04-141	Überlastkupplung Revolver
196. 06-141	Revolver-Kammern
197. 05-142	Kurbelantrieb: Einschub
198. 04-142	Siegelung Längs-Lappenfalter
198. 06-142	Siegelung längs (Frontansicht)
198. 87-142	Zahnriemen-Auszug-Antrieb
199. 02-142	Antrieb: Stirnsiegelung und Kartonausschub
200. 01-142	Schere
200. 02-142	Justierung Messer (rotierend)
200. 03-142	Lage Messer fest
200. 04-141	Antrieb Messer
200. 50-142	Aufreisslappen-Einschnitt
201.289-142	Vollschnitte
201.318-142	Diff.-Getriebe Zubringer

Dokumentation Förderband IHB	(4 Blatt)
Dokumentation Kupplung	(4 Blatt)
Betriebsanleitung Planetroll	(1 Blatt)
Betriebsanleitung Busch-Gebläse	(5 Blatt)
Busch EG Konformitätserklärung Masch.-Nr. 402029	

## Betriebsanleitung für die Einschlagmaschine HST

### Allgemein

Die HST ist eine Volleinschlagmaschine für die Verarbeitung dünner PP-Folien; ohne notwendige Anwendung der bekannten Hilfsmittel wie elektrostatische Entladeeinrichtung und Luftführungen.

Aus einem stabilen Gußgehäuse sind alle Beweg-Funktionen frontseitig herausgeführt und der gesamte Wickelvorgang findet in einer Ebene statt. Das Getriebe befindet sich im Innern des Gußgehäuses, vollständig durch Pumpe spritzöl-geschmiert und von der Rückseite zugängig. Fast alle Gelenke und Führungen sind wälzgelagert und abgedichtet. Die Maschine ist somit weitgehend wartungsfrei.

Die Temperatur-Führung der Folien-Schweißbacken ist durch Fühler elektronisch geregelt und jeweils einzeln einstellbar.

### Funktion

Die Zuführung der Packstücke geschieht horizontal von rechts, z. B. auf einem Förderband. Die Umhüllungsfolie läuft von der Vorratsrolle über Meßwalzen kontinuierlich, durch Riemen geführt, senkrecht ab. Die notwendige Abschnittslänge wird durch eine rotierende Schere gebildet und dieser Abschnitt in gleicher senkrechter Richtung nach unten kontinuierlich weitertransportiert. Dabei läuft der Folienabschnitt wie ein Vorhang vor ein Fenster. Jetzt wird das Packstück, also von links, z. B. mit Förderband zugeführt, von einer Separier-Einrichtung genau getaktet mit der vorliegenden Folie gemeinsam durch das Fenster in die Kammer des Revolvers geschoben (in 15 - Uhr - Stellung). Dabei wird die Folie U-förmig um das Packstück gewickelt und die erste Stirn-Seitenfalte gebildet. Der (6-teilige) Revolver läuft getaktet rechtsdrehend weiter. Auf dem Weg der beiden nächsten Stationen (von 15-Uhr- bis 11-Uhr-Stellung) wird durch starre Außenführungen die Packung in der Revolver-Kammer gehalten und die erste Längsfaltung gebildet. In der 11-Uhr-Stellung wird die zweite Längsfaltung gebildet und durch radiales Aufsetzen des Heizbalkens die Längs-Schweißnaht verschweißt. In der nächsten Station des Revolvers zieht ein Riemen das Packstück nach rechts aus dem Revolver und schiebt es in die Stirn-Falt-Strecke weiter. Beim Eintritt in diese Stirn-Falt-Strecke werden die nächsten Innenfalten gebildet. Die letzten beiden Stirnfaltungen werden in bekannter Weise im weiteren Verlauf verschweißt. Am rechten Ende der Stirnfaltenstrecke sitzt die Stirn-Siegelstation, welche die Packung nur mit glatter, oder bei grösseren Stirnflächen mit profilierte, Fläche verschließt. Anschließend verlässt die Packung, je nach Wunsch gleichliegend oder um 90 ° gewendet, die Maschine.

Die Maschine zeichnet sich durch außergewöhnliche Laufruhe aus; erreicht durch sorgfältige Konstruktion und Anwendung weicher Bewegungsabläufe. Dadurch und wegen der kontinuierlichen, zangenlosen Folienführung wird die hohe Taktzahl ermöglicht. Zur schonenden und gewaltlosen Packstückzuführung dient die Separier-Einrichtung am Maschinen-Eingang. Verschiedene mechanisch-elektrische und optisch-elektronische Kontrollvorrichtungen garantieren einen Schnellstop und ermöglichen somit einen vollautomatischen Betrieb der Maschine. Den Rollenwechsel mit lückenlosem Betrieb erleichtert wesentlich eine Folien-Anschweiß-Einrichtung.

Wir möchten erreichen, daß das Zusammenspiel aller Bewegungen durchschaubar wird und sich daraus schnell die Fähigkeit zur Erkennung möglicher Störungsursachen entwickelt.

Bewegungen der Packstücke und Packmittel sind bei Handrad-Betrieb übersichtlich zu verfolgen.

Dazu ist aus der Zeichnung die Einteilung in 3 Funktionsbereiche ersichtlich:

1. Bereich A: Produkt zubringen.
2. Bereich B: Produkt umhüllen.
3. Bereich C: Folien-Lauf.

Diese 3 Gruppen sind jeweils als selbständige und in sich geschlossen zu betrachten.

Bereich A und B berühren sich am Durchlaß in den Revolver.

Synchron-Stellung zueinander: Einschubende am Bereich A = Drehbeginn des Revolvers im Bereich B.

Dazwischen wird die Folie (aus Bereich C) zugeführt.

Da diese Folien-Zuführung kontinuierlich erfolgt, ist für die richtige Plazierung des Folien-Abschnittes vor das Durchstoßfenster nur der Scherenschnitt-Zeitpunkt zu verändern.

### Betrieb

### Schere

Die Folienschere hat bei sorgfältiger und richtiger Einstellung fast unbegrenzte Standzeit.

Bei einer Justage oder Neumontage sind folgende Anweisungen genau zu beachten:

Im Getriebegehäuse Antrieb der Scherenwelle demontieren (siehe Blatt Masch.-Grundeinstellung). 2 x Inbus M 6 (oberer Teil 200.35). Synchronstellung bleibt erhalten, damit Scherenwelle von Hand drehbar (siehe 200.01- ).

1. Rotierendes Scherenblatt (Nr. 200.12)  
Nach Entnahme zur Neumontage und richtigen Plazierung:  
Zuerst Auflageflächen (Scherenwelle und Stuhl für festes Scherenblatt) säubern und 2 x Hilfsring aufstecken (s. Skizze 200.02- ).  
Scherenblatt 200.12 und Befestigungsschrauben einsetzen, gegen Hilfsmaß anlegen und Befestigungsschrauben anziehen  
Hilfsmaße wieder demontieren. Wichtiges Maß 36,75 wird damit erreicht.
2. Festes Scherenblatt  
Seine Lage ist in Skizze 200.03-142 ersichtlich.  
Befestigungsschrauben mäßig anziehen.  
Durch wechselseitiges Zustellen und Nachlassen der Druck- und Zugschrauben ist das Scherenblatt beizustellen. Dabei ist durch Schwenken (von Hand) der rotierenden Messer-Walze der Schnittspalt zwischen den Scherenblättern während der Zustellung zu kontrollieren.

Die ideale Einstellung ist erreicht, wenn sich die Scherenblätter nur ganz wenig berühren.

Bei nachlassender Schnittleistung, erkennbar an Schräglage oder Zusammenhängenbleiben der Folie nach dem Schnitt, ist nicht die Grundeinstellung zu erneuern, sondern es sind lediglich die Druckschrauben, wie oben beschrieben, in dem ungenügend schneidenden Abschnitt nachzustellen.

3. Aufreißlappen-Einschnitt

Die parallelen Einschnitte werden mit einem Doppelmesser aus der gleichmäßig rotierenden Bewegung durch Eintritt in die laufende Folie erzeugt.

- a) Der Schnittzeitpunkt wird nur durch Verdrehen des Messerträgers (Klemmauge öffnen) auf der Welle verändert.  
Achtung: Axial-Lage nicht verändern (Stützring vorhanden).
- b) Der Einschnitt-Ort auf der Folienbreite lässt sich grob in 5 mm Raster verändern - eine Feineinstellung ist möglich durch Axial-Verschiebung der Schlitzwalze (zuvor beidseitige Lagerklemmung öffnen - siehe Blatt 200.50-142).
- c) Die Schlitzlänge ist veränderbar durch die Eintauchtiefe der Messer.  
Achtung: Eintauchtiefe ist begrenzt durch Schlitztiefe - Messerbeschädigung.

## Aufstellen und Ausrichten der Einschlagmaschine HST

Aufstellung auf ebenem, festem Boden!

Transport mit Gabelhubwagen oder Gabelstapler.

Erforderliche Gabellänge bei Längstransport: 1,00 m  
Tragfähigkeit: 1,00 t

Am Aufstellungsort wird die Maschine mit Hilfe einer Wasserwaage ausgerichtet. Maschine soll nach hinten geneigt 1 cm an der Frontwand gemessen (gegen Senkrechte) aufgestellt werden.

Elektro-Anschluß:	Spannung:	230/400 V
	Frequenz:	50/60 Hz
	Leistung:	2,280 kW
	Nennbetriebsstrom:	10 A
	Stromart:	AC
	Steuerspannung:	24 V DC
	Luftdruck:	5 bar

Anschlußleistungen:	Antrieb:	0,250 kW
	Förderband:	0,250 kW
	Heizung:	1,480 kW
	Steuerung:	0,200 kW
	Pumpe/Saugpumpe	0,100 kW
		2,280 kW

Luft-Anschluß: Schlauch li.W. 6 mm Ø  
erf. Druck mind. 4 bar

Regler-Einstellung: erf. Druck 5 bar

Vor Inbetriebnahme wird das mitgelieferte Öl,  
ca. 7 l Qualität OEST HDB 20  
(bei 40 °C 61 qmm/sec. c St)  
in den Getriebekasten gefüllt.

Empfohlener Ölwechsel nach ca. 8000 Betriebsstunden.  
Gelegentliches Abschmieren der dafür gekennzeichneten Stellen  
mit Pinsel.

Nach Anschrauben des Transportbandes elektrischen Anschluß am  
Förderbandmotor herstellen.

## **Hinweis zur Bedienung der Maschine**

Die Maschine darf nur von darin ausreichend  
geschulten Personen in Betrieb genommen und  
bedient werden!

## Funktion Zubringer- Antrieb

---

Das Zuführband soll die Packstücke aufschließend ohne Zwischenräume mit möglichst geringem Druck der Maschine zuführen. Das anschließende Förderriemenpaar (rote Oberfläche) übernimmt nun das synchrone Einbringen in den Maschinentakt.

Dafür ist der Antrieb so ausgelegt, daß die Grundförderung pro Maschinentakt ca. der Packstücklänge entspricht. Ein optischer Sensor Nr. 7B 643 stellt durch Vergleich zu einem Sollpunkt die Lage des Packstücks fest und über einen Servo-Motor wird durch ein Differential-Getriebe bei Bedarf eine Korrektur nach (+) oder (-) durchgeführt. Diese Korrektur wird durch gelbe Signallampen (+) oder (-) angezeigt. Die Größe des Korrekturschrittes ist elektronisch einstellbar: (Normal)-einstellung 30mm/sec

### Synchronstellung am Einlauf:

Die Maschine wird von Hand auf  $110^\circ$  der Digitalanzeige (Nockensteuerung) gestellt. Dann, bei hochgeklappten Überband Schiebl man die Packstücke nach rechts, bis die Signallampe am Opto-Sensor 7B 643 aufleuchtet. Das Überband niederlegen. Somit ist eine richtige Synchroneneinstellung erreicht.

Maschinen-Nr.: 547 - 142

Kunde : Underberg

Auslieferung am : .12.96

Folie : Mobil OPP-Folie BICOR 25 MB 666

Planetrollgetriebe : AR 1-1/2 (85)

Drehzahl : 120/min.

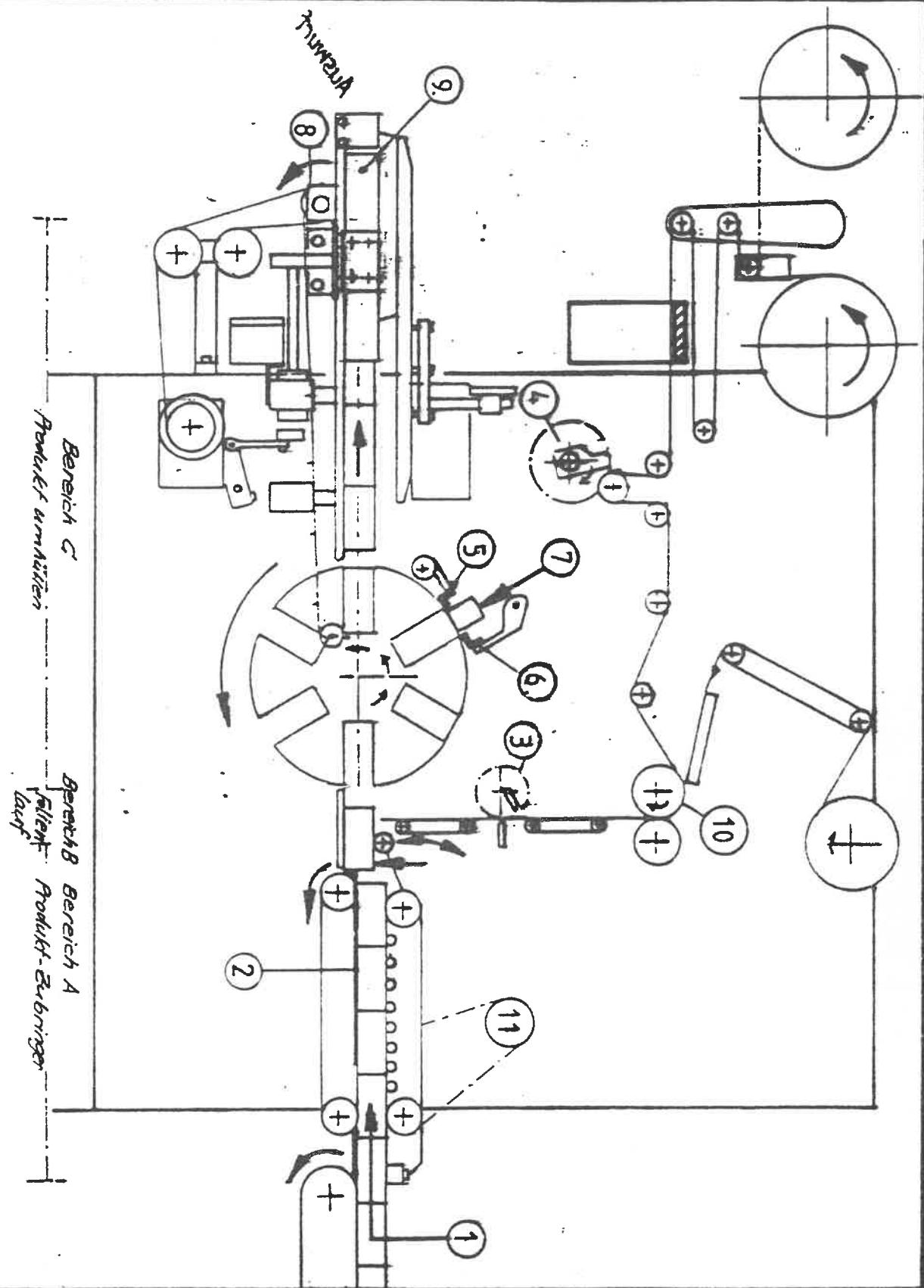
Heizung Längssiegeln : 150 °C 140 °

Heizung Stirnsiegeln : 150 °C 120 °

Heizung Aufreißfaden : 130 °C Hotmelt ~~seitlich~~ <sup>30°</sup> oben

Aufreißfadenmarke : -

ALLEN-Drucker : S-Compact 50/30 -Fro



Bewegungsplan - Übersicht

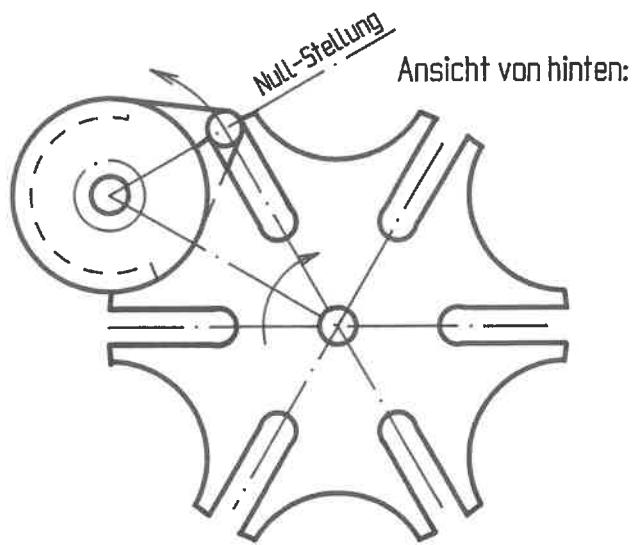
-142-

12.96 Kie

HST - Linksmaschine

# Maschinen-Bewegungsplan

Maschinen-0-Punktstellung  
 (= Skalenscheibe 0°)  
 ist an allen wichtigen Kurven-  
 und Kurbeltrieben im Getriebe-  
 gehäuse markiert.



Einstellung der einzelnen Bewegungen :  
 ( siehe Bewegungsübersicht )

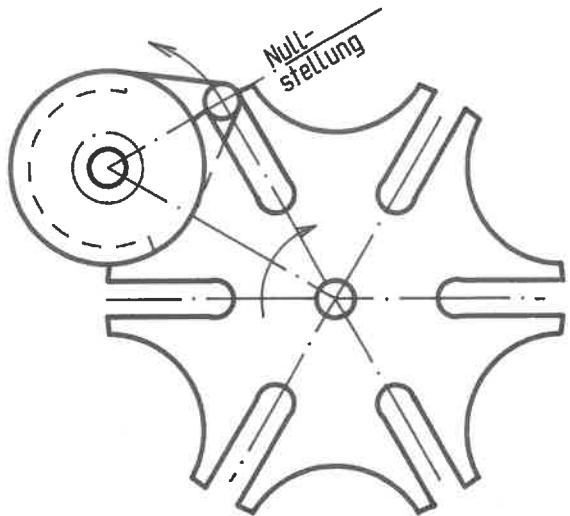
Pos. 1	Karton-Anheber	oberer Totpunkt	... °
Pos. 2	Karton-Zubringer	Zeitpunkt, Opto-Sensor	110°
Pos. 3	Senkrecht-Stoßen	Bewegungsbeginn nach unten	343°
Pos. 4	Karton-Einschieber	linker Totpunkt	250°
Pos. 5	Scheren-Schnitt	Schnitt-Beginn	87°
Pos. 6	Aufreißlappen	Schnitt-Beginn	153°
Pos. 7	Längsfalter, links	Bewegungsbeginn nach unten	329°
Pos. 8	Längsfalter, rechts	Bewegungsbeginn nach links	346°
Pos. 9	Längssiegelbacken	Bewegungsbeginn nach unten	353°
Pos. 10	Karton-Ausschub	Riemenbeginn	13°
Pos. 11	Stirn-Siegelung	Beginn Öffnen	7°
Pos. 12	Planetroll-Getriebe (Folienantrieb)	z.B. Stellung	7,65°
Pos. 13	Planetroll-Getriebe (Zubringer)	z.B. Stellung	8,35 <del>7,88</del>

Maschinen-Nr.: 547-142

# Maschinengrundeinstellung

Ansicht von hinten

Maltesertreibarm Eingriffsende =  $360^\circ$   
auf Skalenscheibe = Maschinen-Nullstellung



## Schere einstellen:

An der Antriebskurbel 20035  
Schrauben lösen

1. Zum Ändern des Schnittzeitpunktes  
1x M6 am Klemmauge bei:  **$252^\circ$**
2. Zum Durchdrehen von Hand 2x M6 und  
Entnahme des Kopfes in Pfeilrichtung bei:  
 **$309^\circ$**

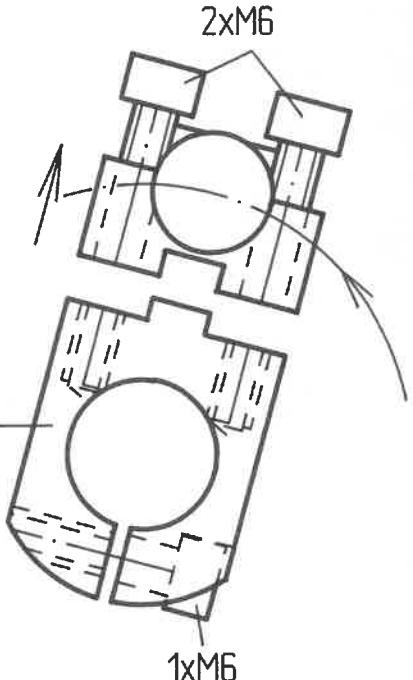
Schnittzeitpunkt:  
Schnitteintritt bei:

$87^\circ$

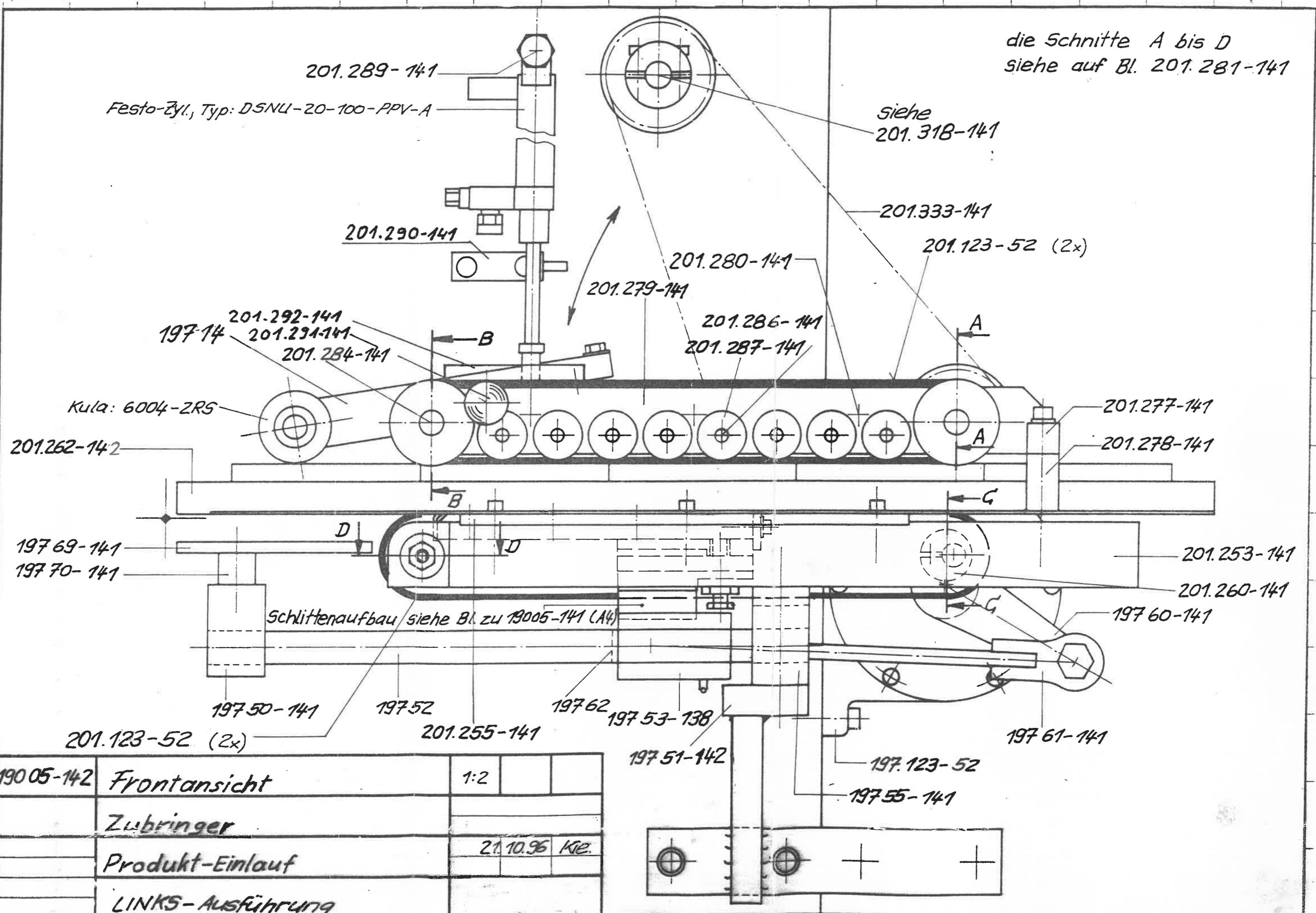
$309^\circ$

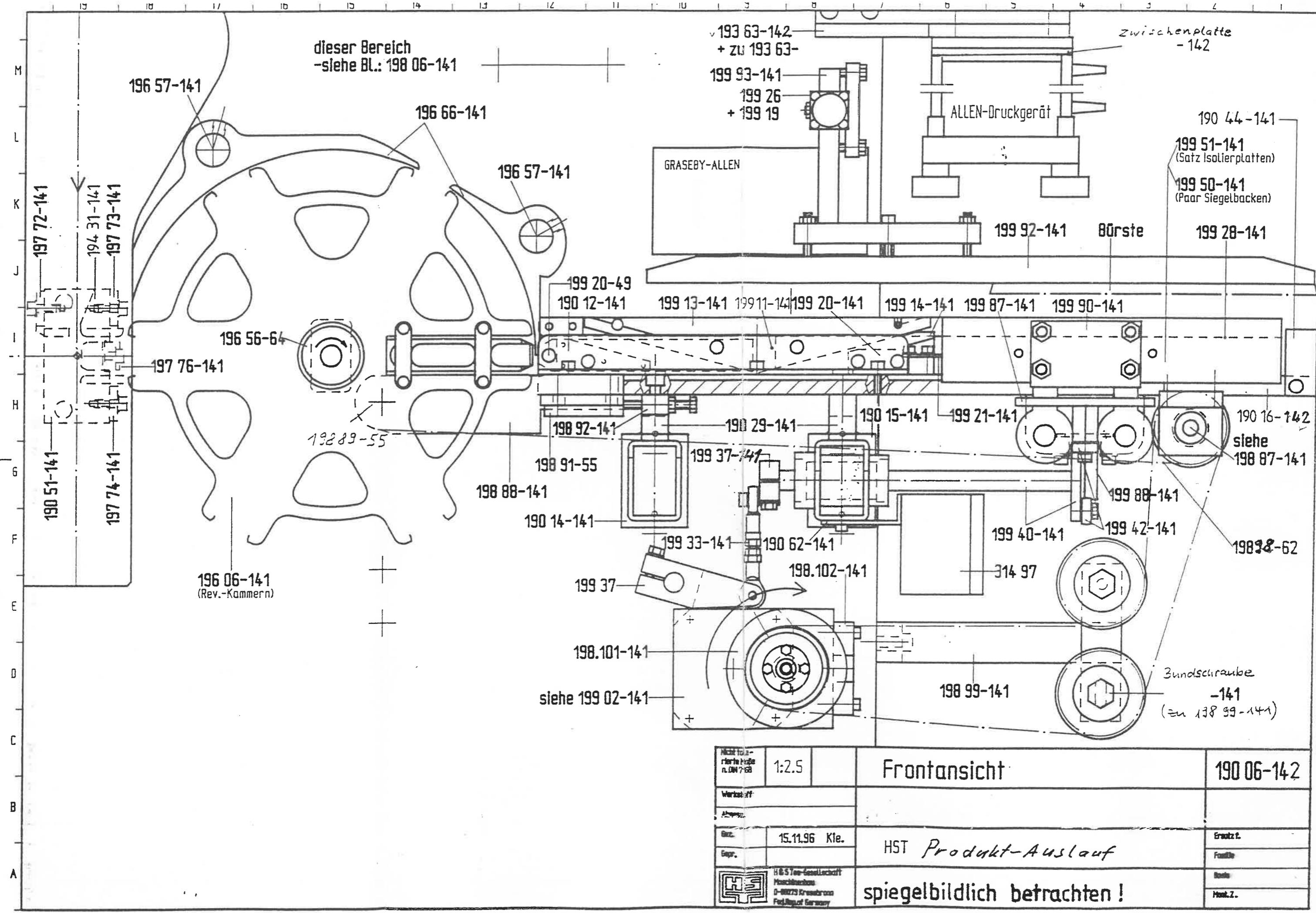
20035

1xM6



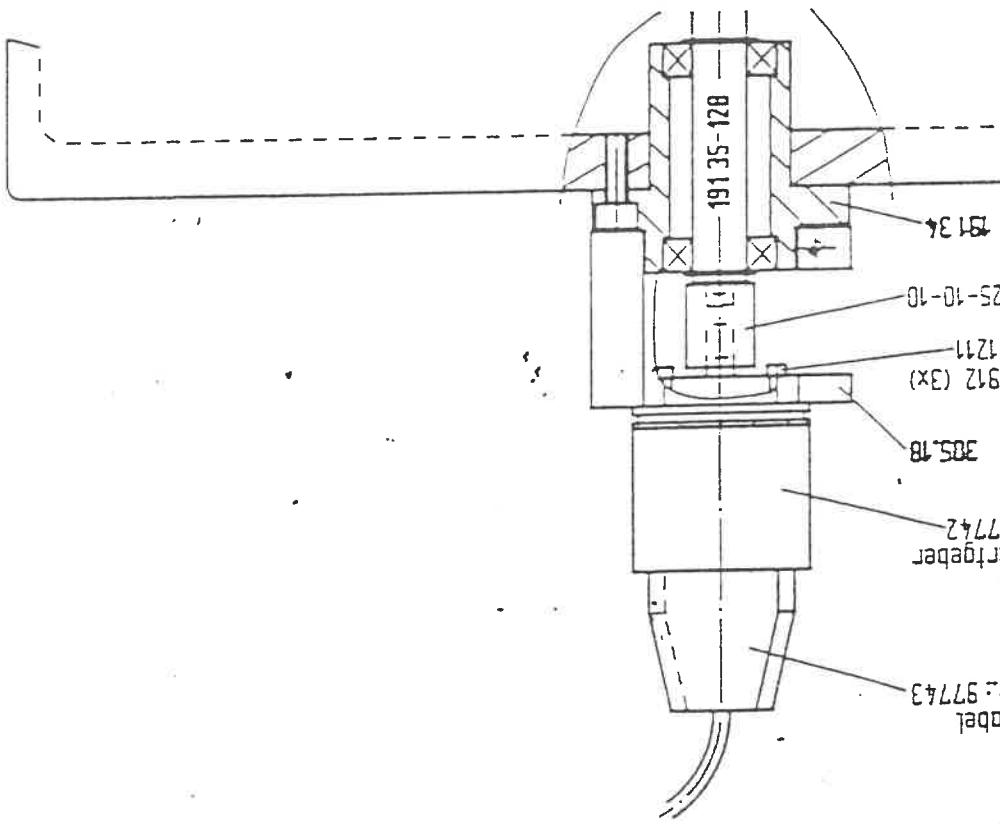
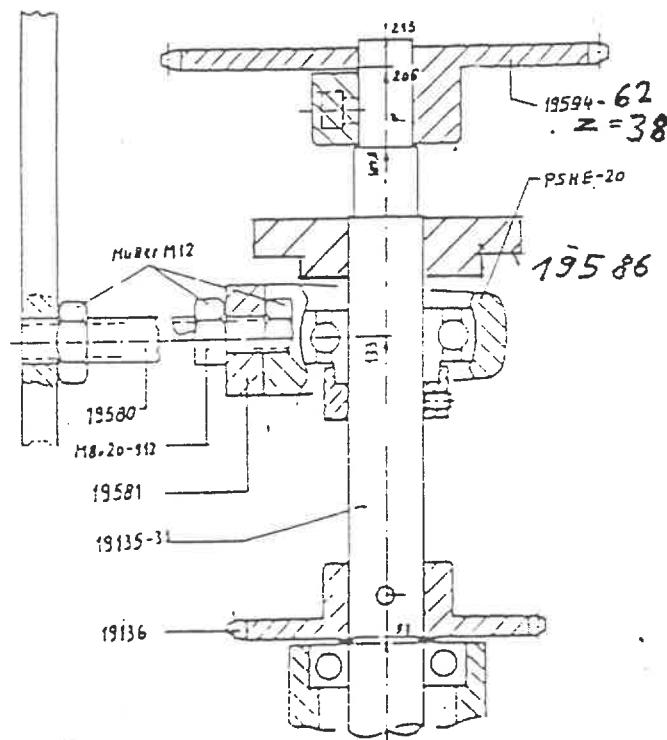
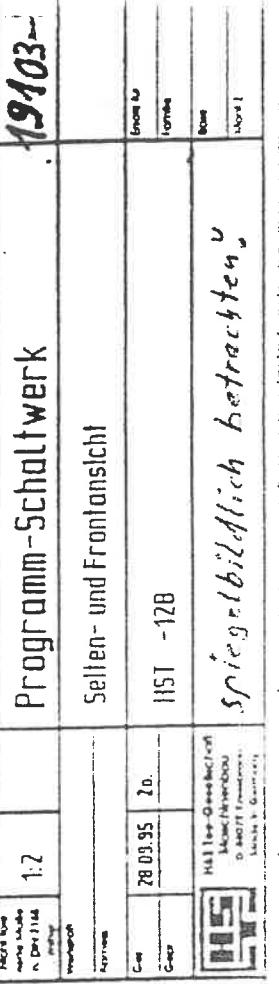
Maschinen-Nr.: 547-142



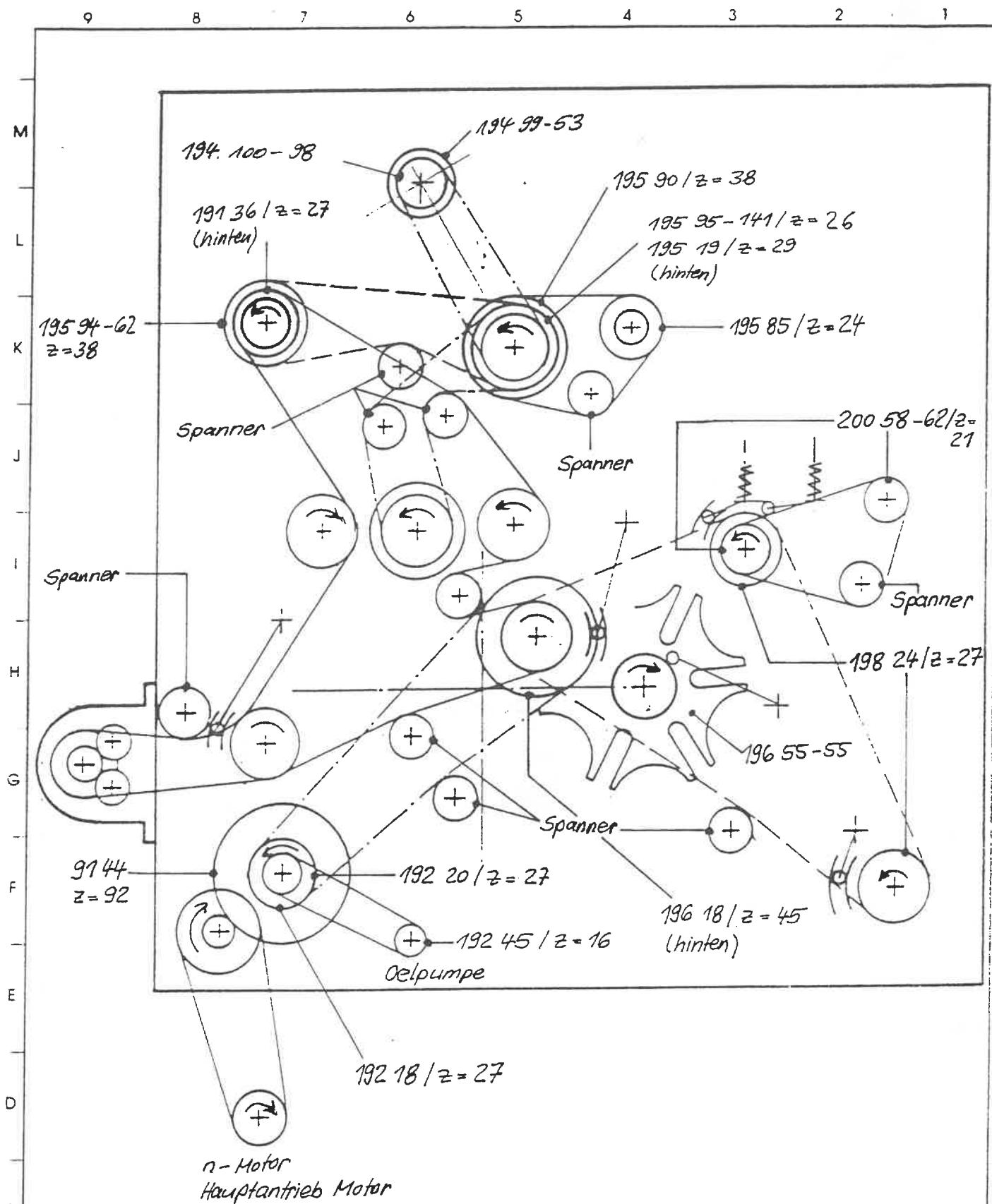


-142

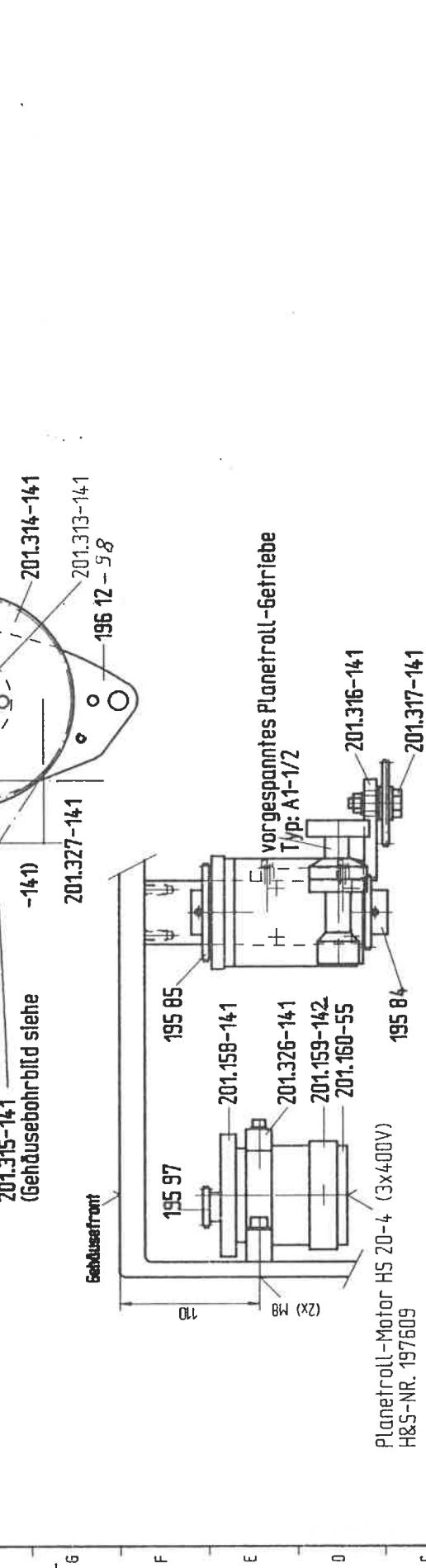
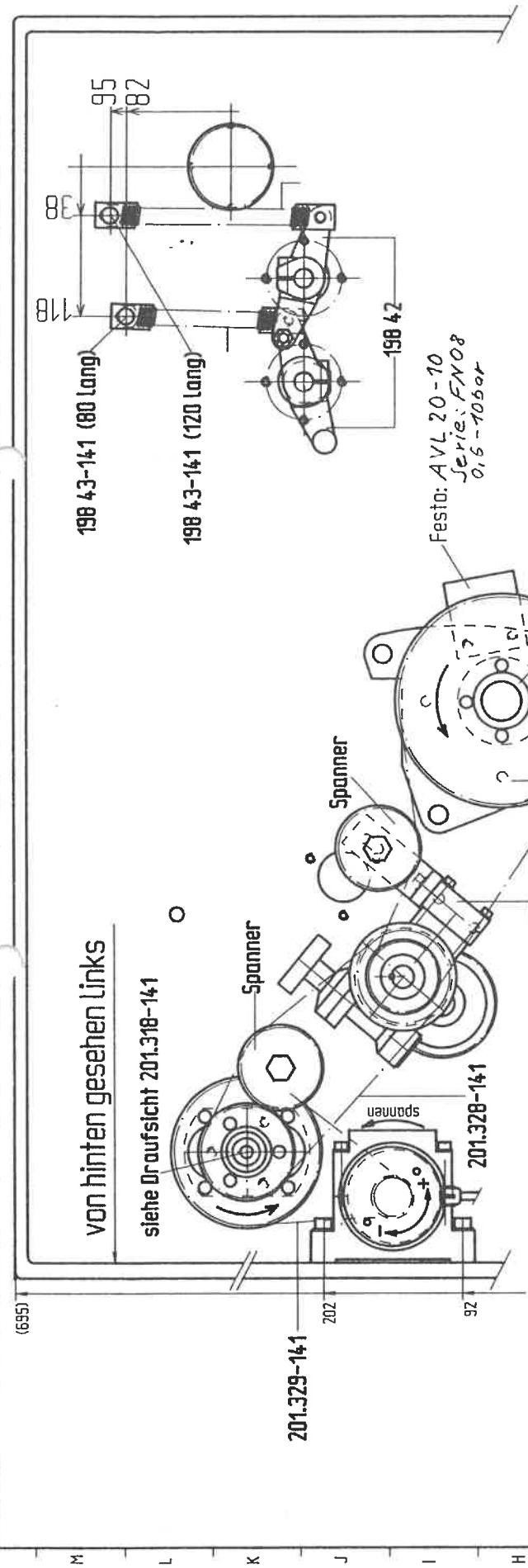
19403

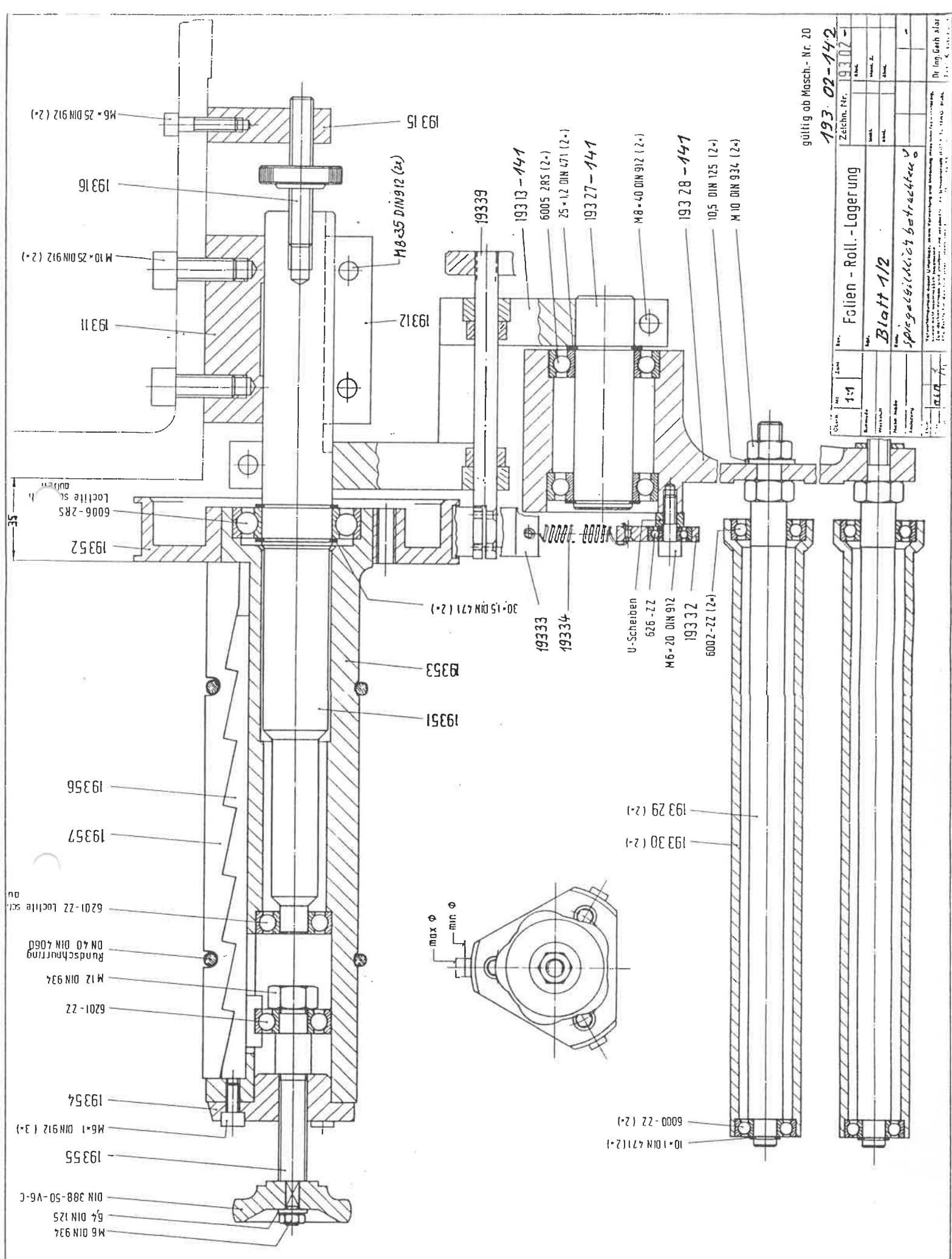


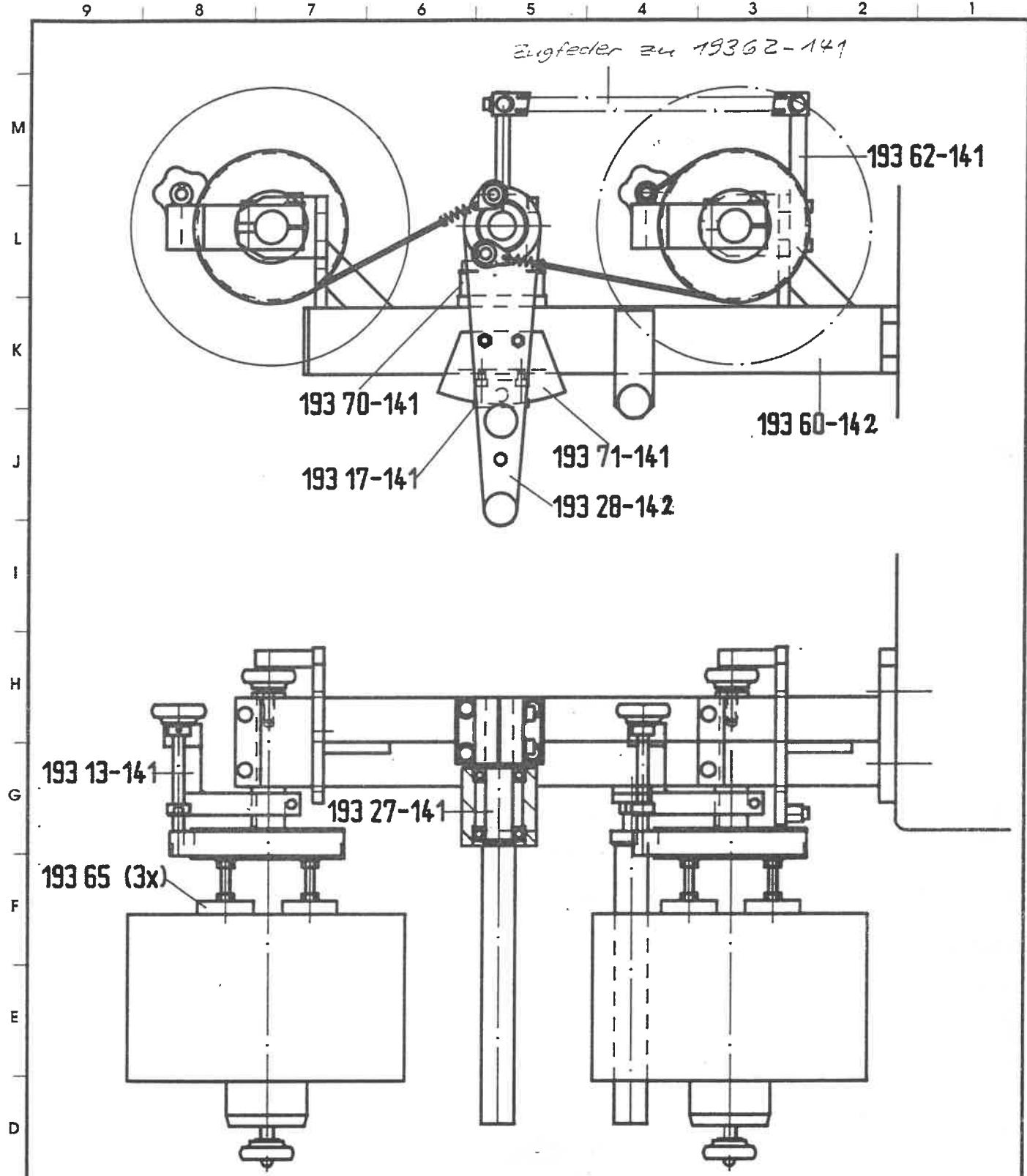




Nicht tolerierte Maße n. DIN 7168 mittel		Getriebeplan	192.07-142
Werkstoff			
Abmess.		Ansicht von Rückseite	
Ges. 21.11.96 Kie.			Ersatz 1.
Gepr.		HST - Linksmaschine	Folie
A	H & S Tee-Gesellschaft Maschinenbau D 7993 Kreisbronn Made in Germany		Basis Mont.

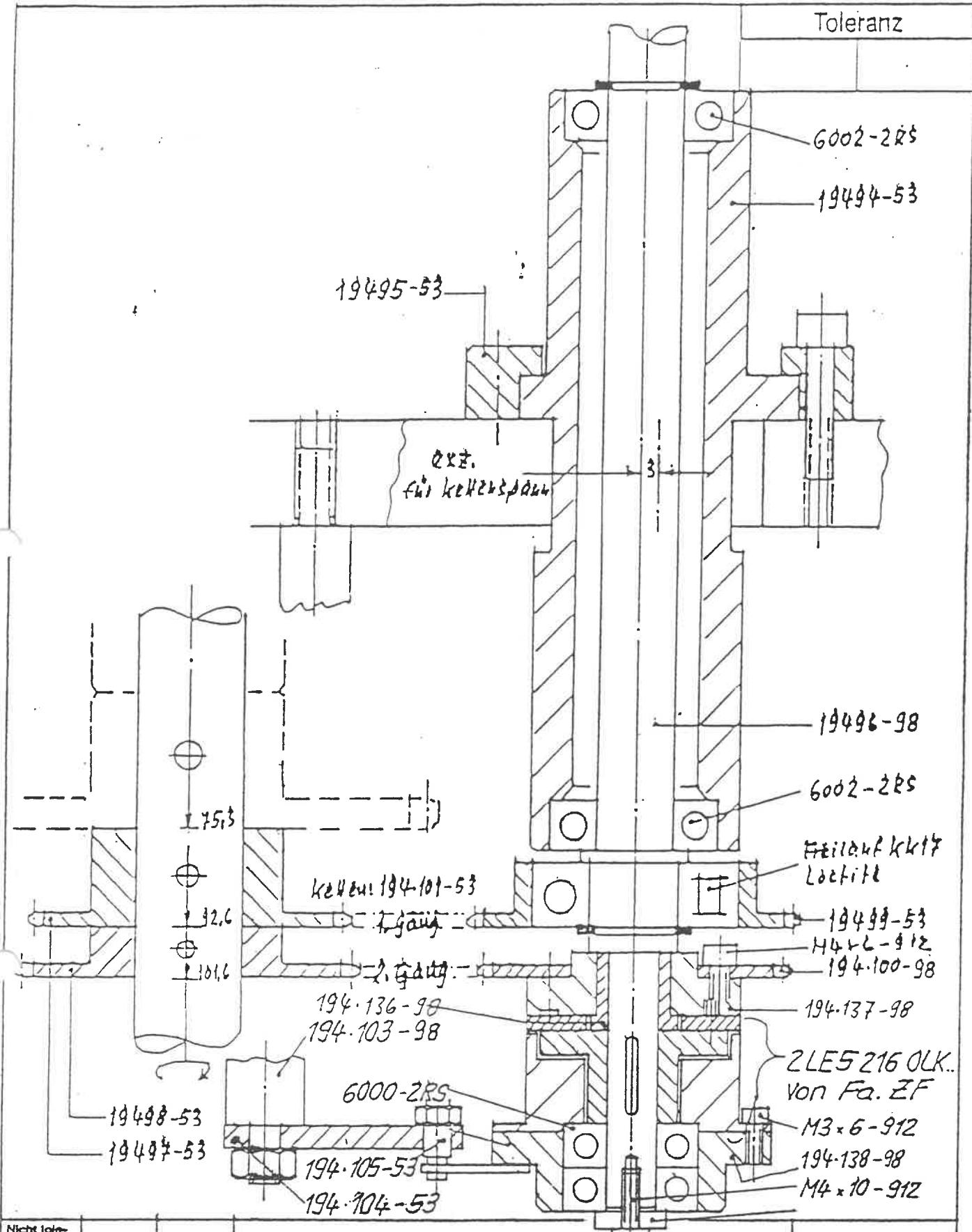




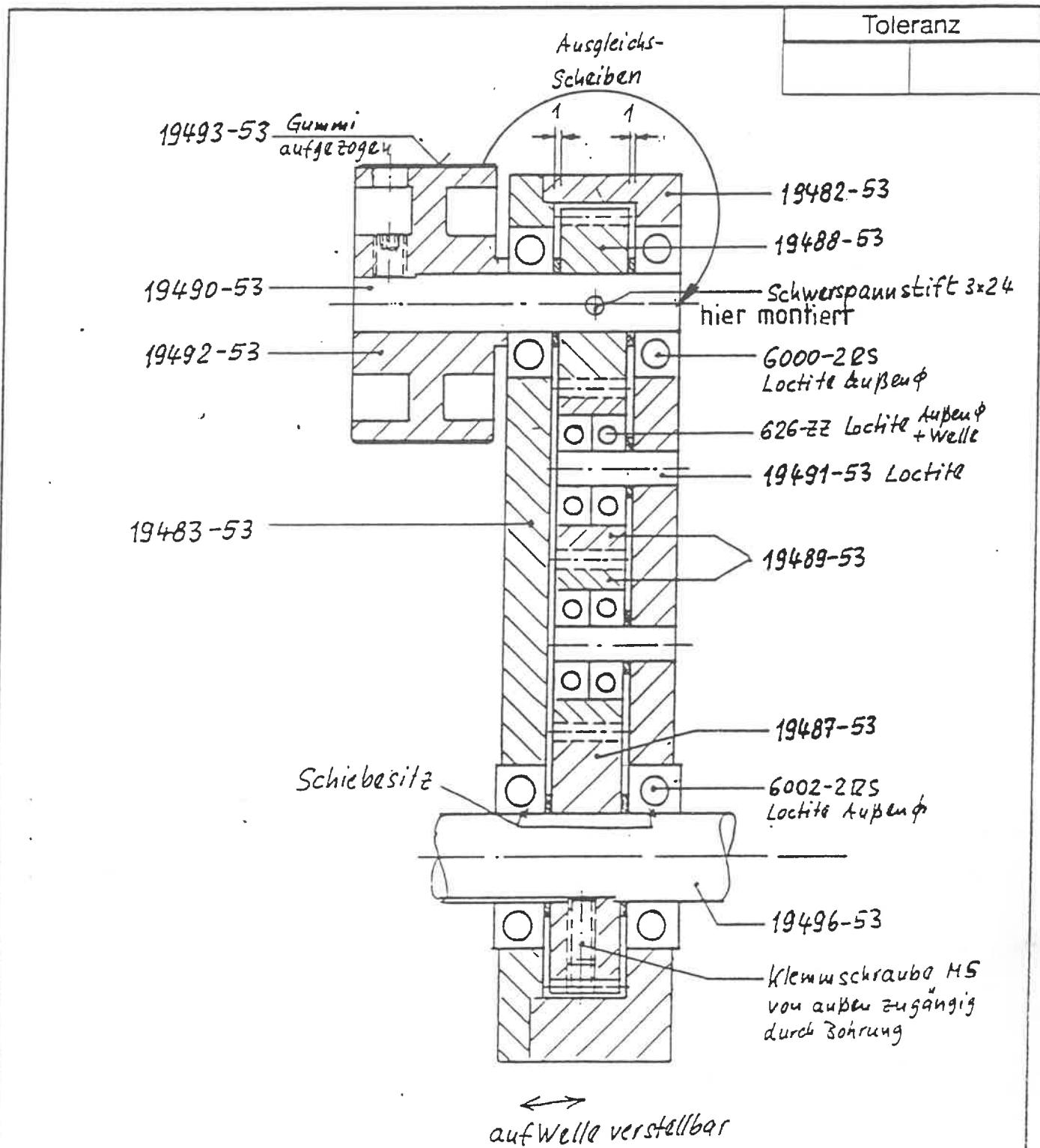


restliche Positionen siehe auf 193 02 - 142, Bl. 1/2

Nicht tolerierte Maße n. DIN 7168 mittel	1:5	1	doppelte Folienrollen-Lagerung	193 02-142
Werkstoff				
Abmess.				Bl. 2/2
Gez.	20.11.96	Kie.		Ersatz für
Gepr.				Familie
A	<b>H&amp;S</b> H&S Tee-Gesellschaft Maschinenbau D-88079 Kressbronn Made in Germany			Basis
				Mont.Z.

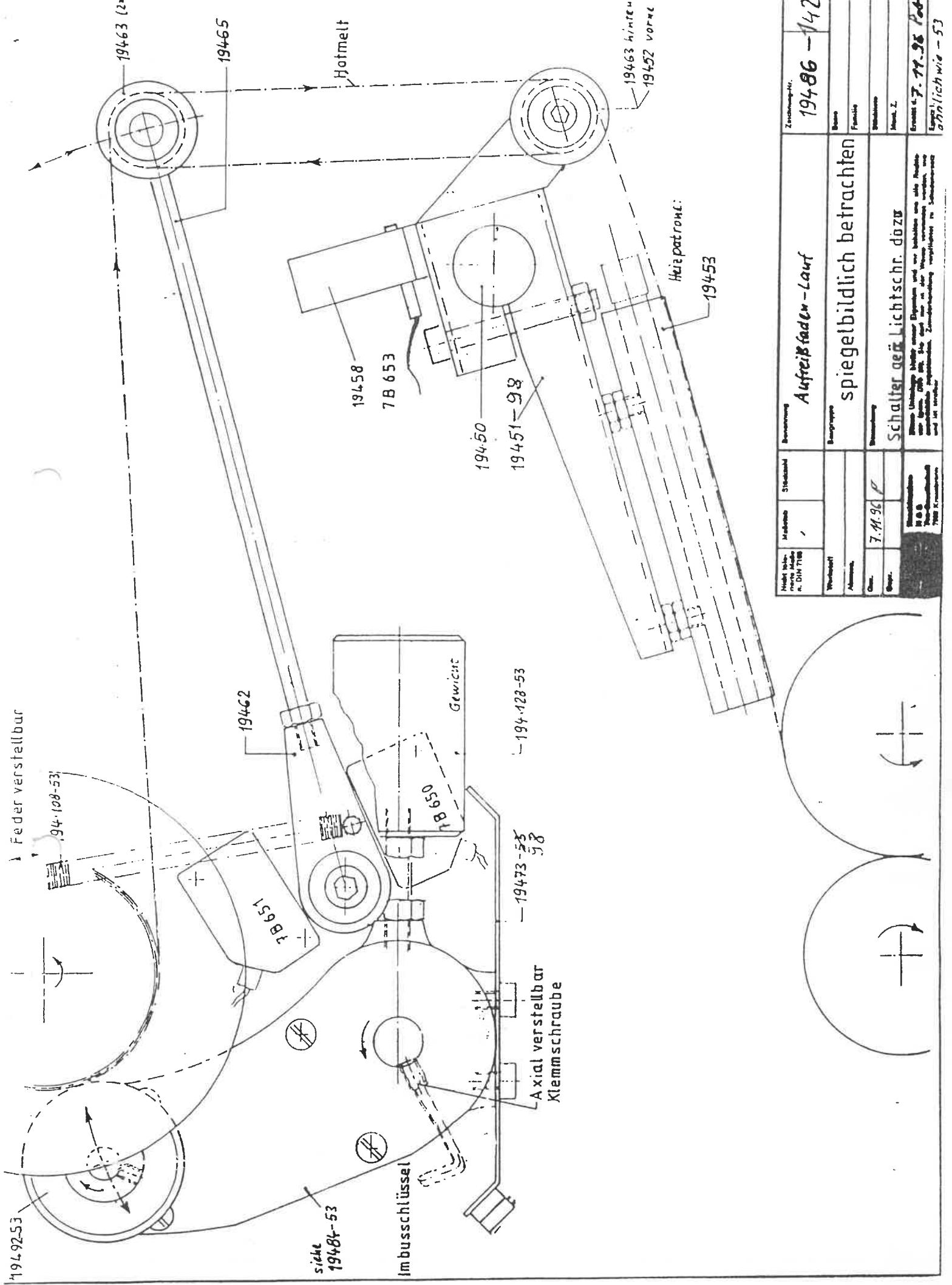


Nicht tolerierte Maße nach DIN 7168	1:1	Antrieb: Aufreibfeder-Rolle	19484-88 142
Werkstoff			
Abmess.			
Ges.	1,89	4	Ersatzl.
Gepr.			Familie
 H+S Tee Gesellschaft Maschinenbau D-7930 Kreisbronn Fed. Rep. of Germany	Spiegelbildlich getroffen		Bearb.
			Mont. Z.

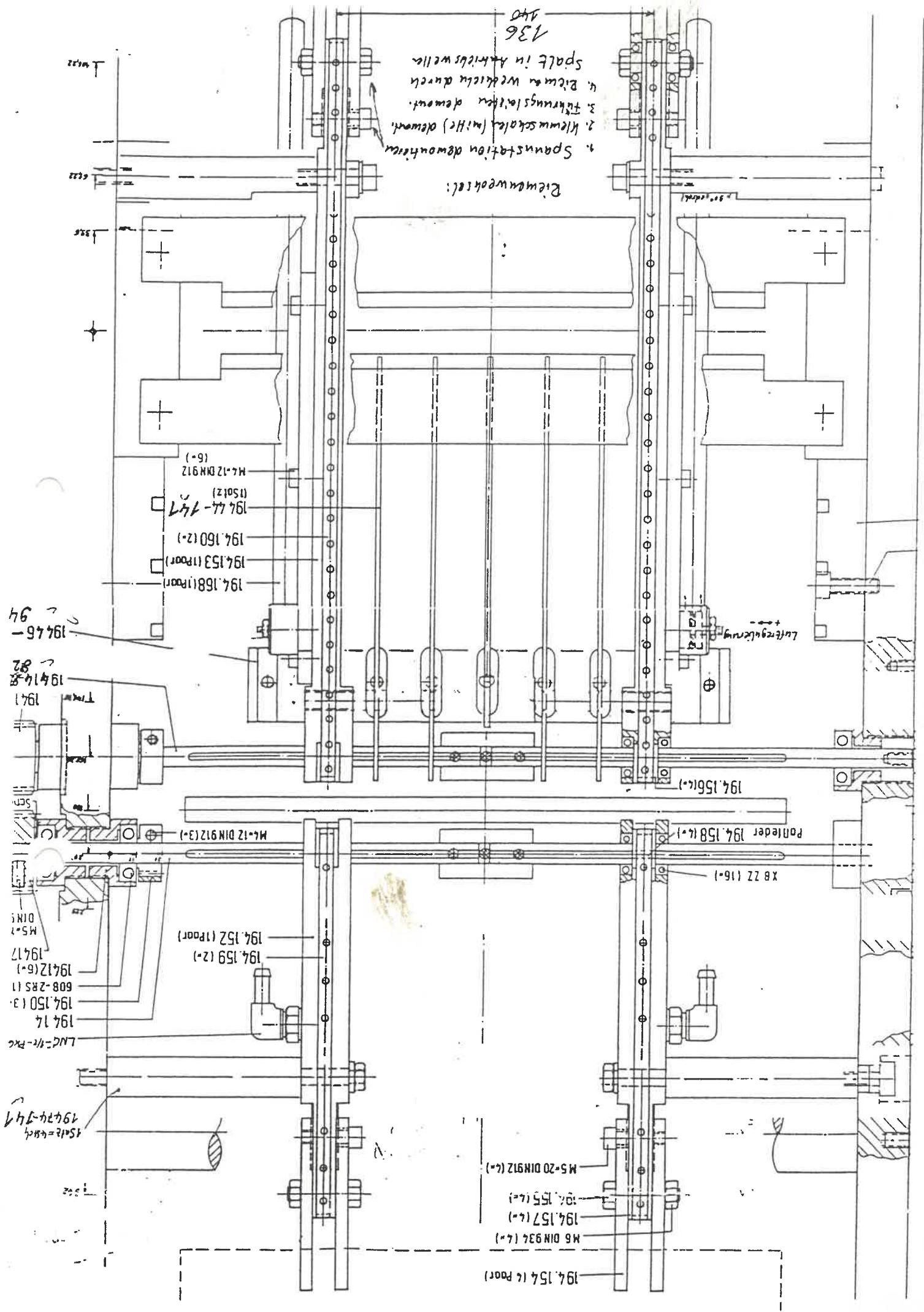


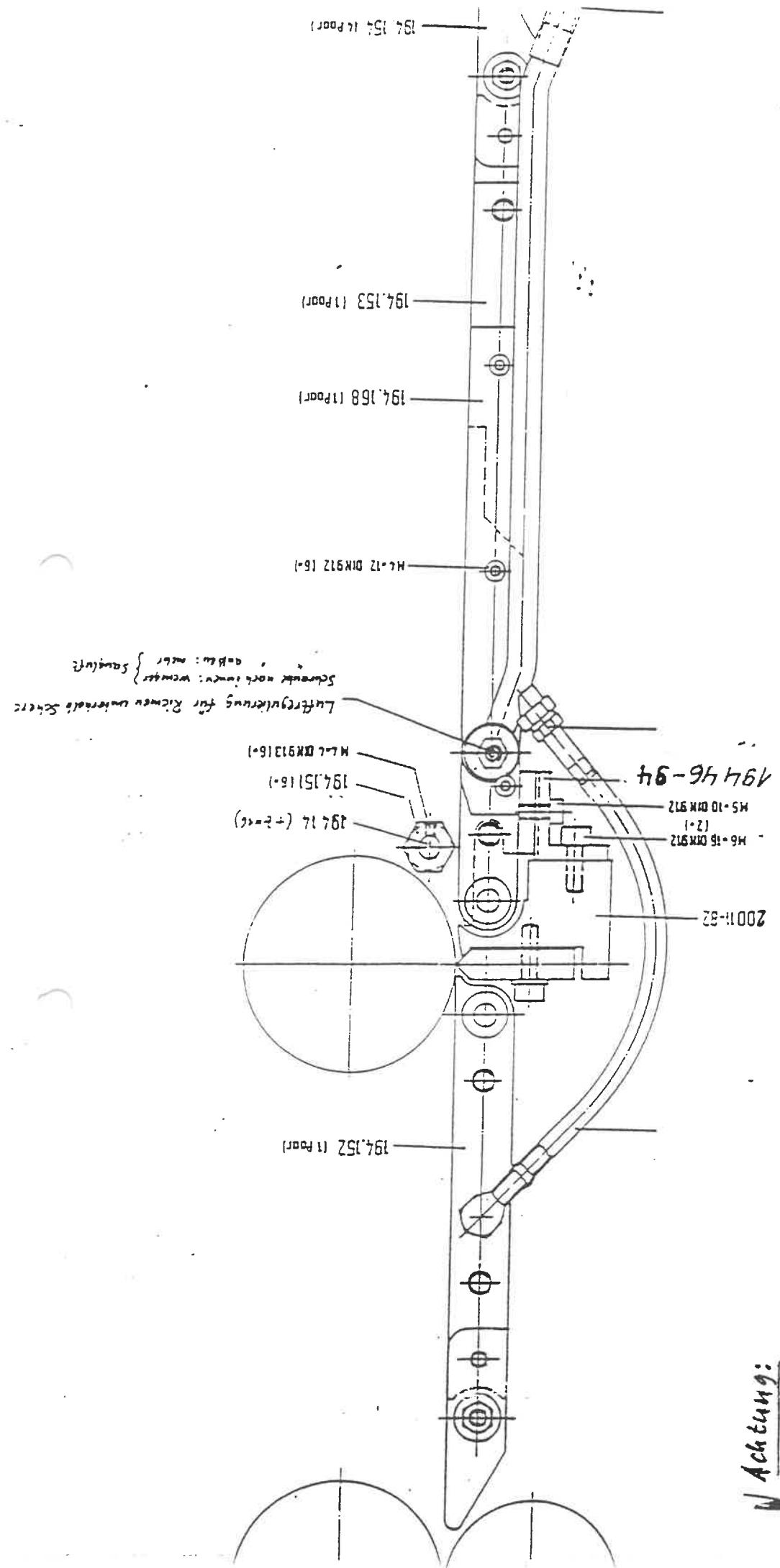
Nicht tolerierte Maße n. DIN 7168	1:1		Frikitions-Getriebe	19485-142
Werkstoff				
Abmess.				
Gez.	1,19	14		Ersatzl.
Gepc.				Familie
	H&S Tee Gesellschaft Maschinenbau D-7993 Kressbronn Fed. Rep. of Germany			Basis
				Mont. Z.

Feder verstellbar  
194.108-53



Spielerisch leicht Gedächtnistraining 194140-Metallien-Fisherman





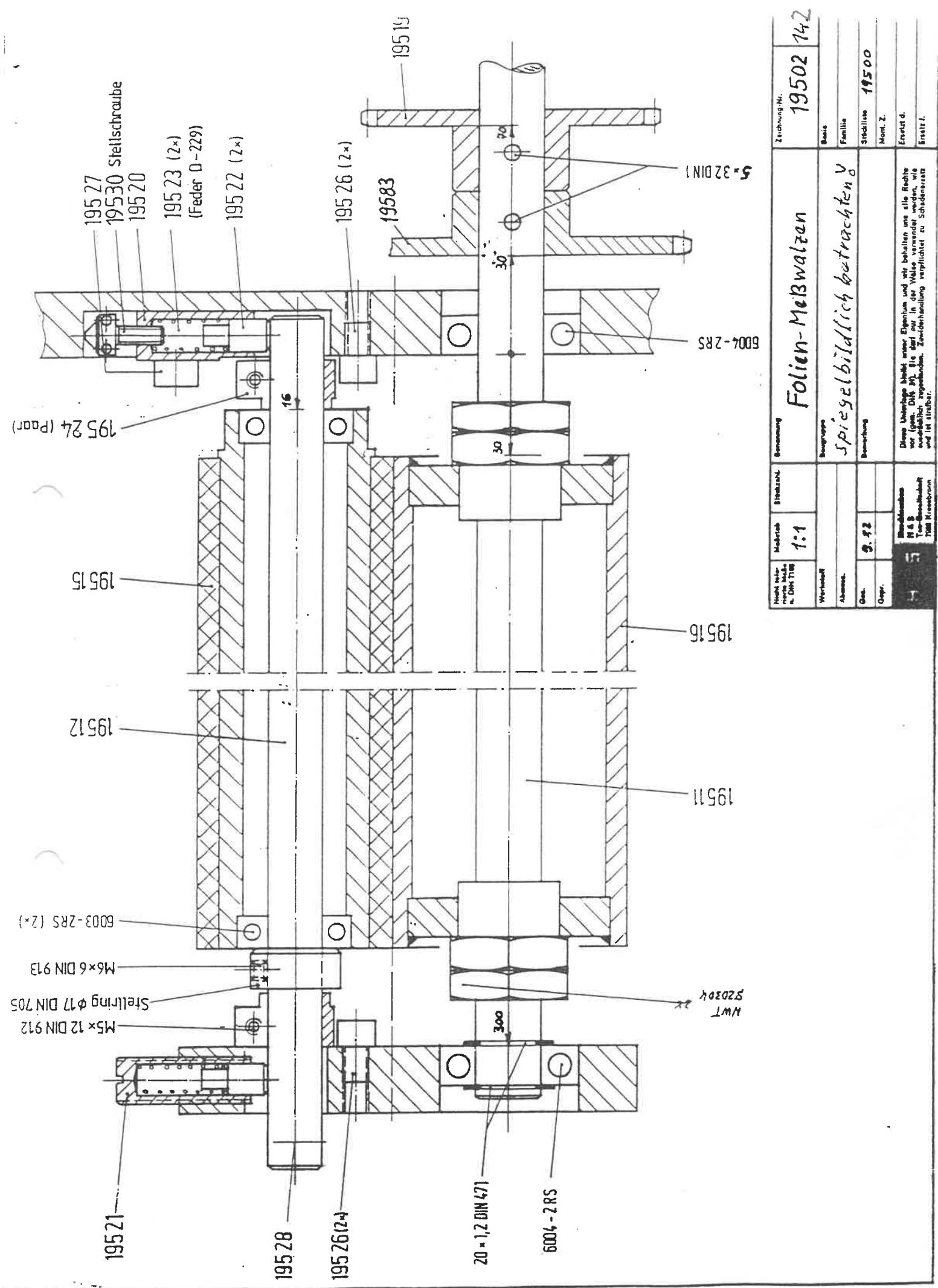
Acknowledg:

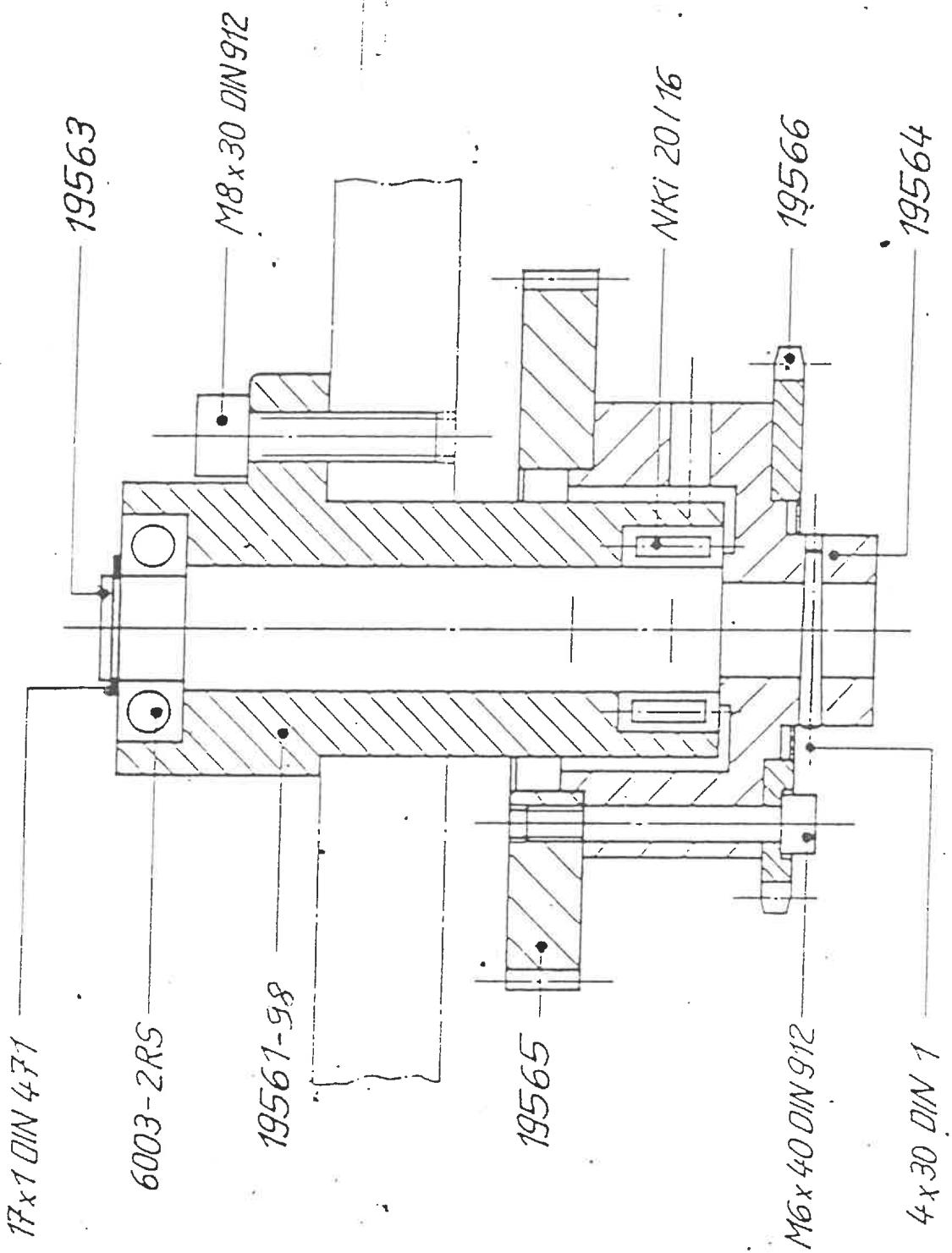
Unterdruck am Manometer: 30 mm bar (ohne Folie)  
am Saugrohr ausser auseinander

soziale Gelehrte und Politiker wie Karl Marx, Auguste Comte und John Stuart Mill.

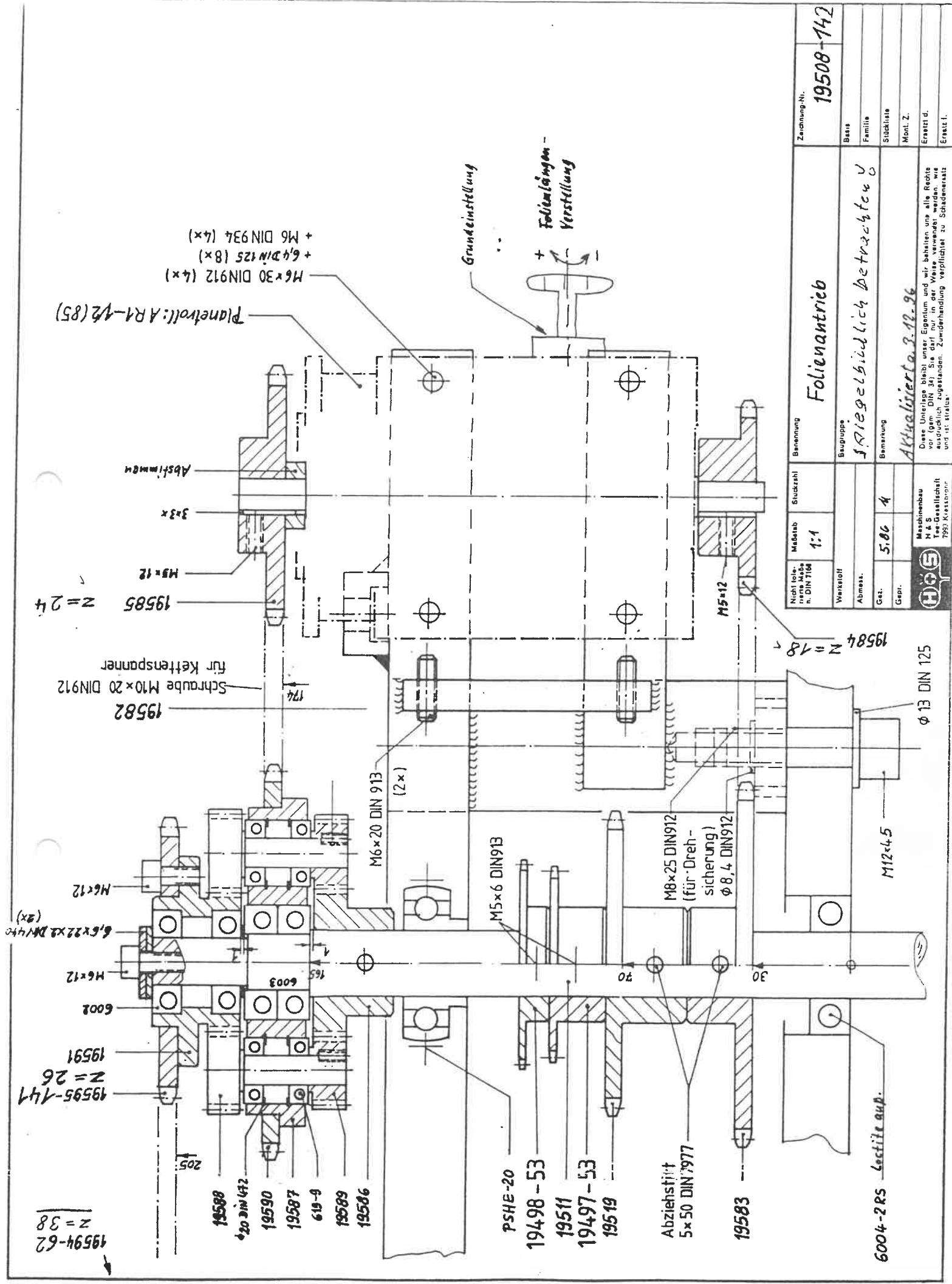
194141-142

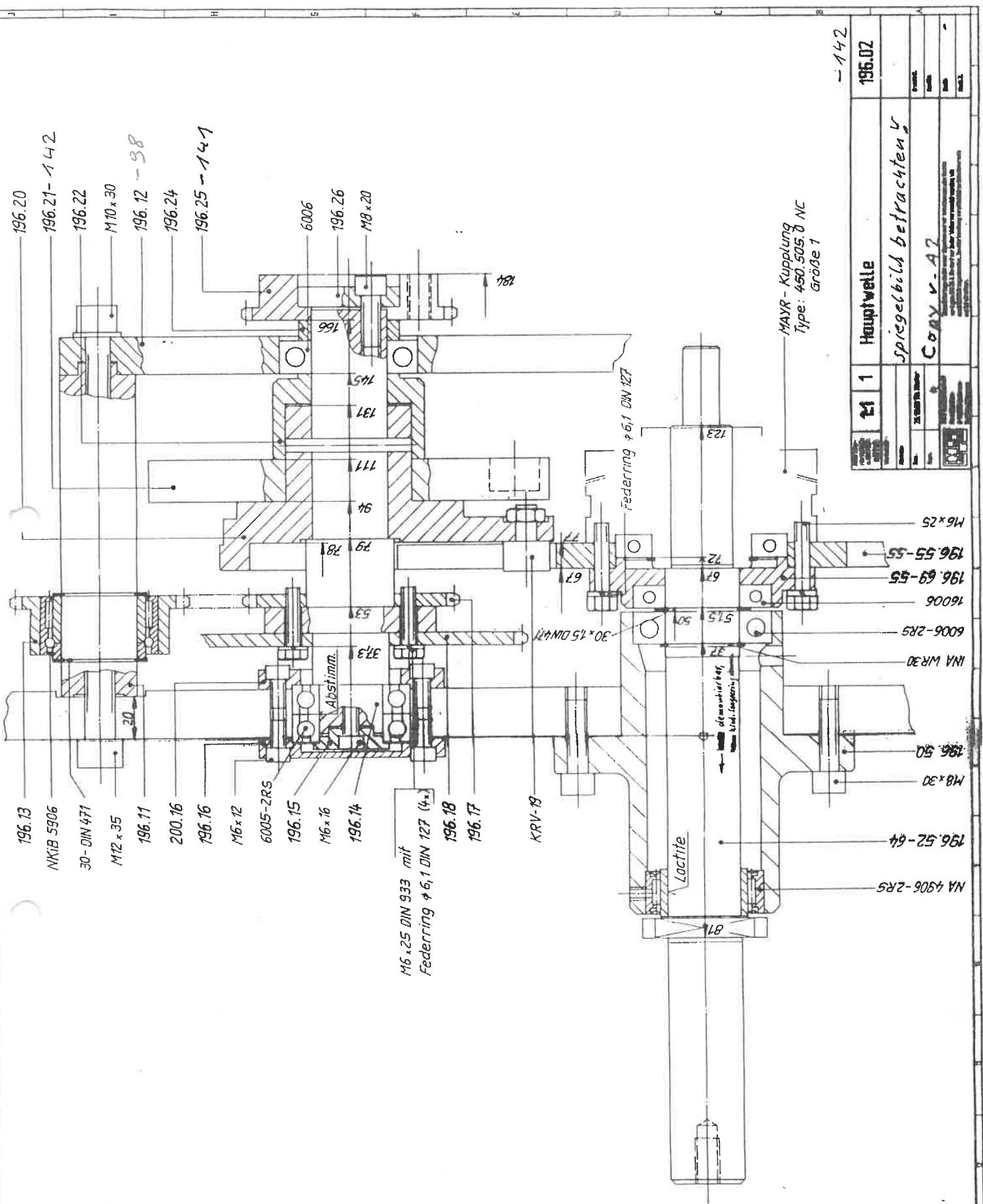
Folio - Saugriester - Transport		Liste Nr. 194/194	
Zeit	Ort	Zeit	Ort
10:00	Wien	10:00	Wien
10:30	Wien	10:30	Wien
11:00	Wien	11:00	Wien
11:30	Wien	11:30	Wien
12:00	Wien	12:00	Wien
12:30	Wien	12:30	Wien
13:00	Wien	13:00	Wien
13:30	Wien	13:30	Wien
14:00	Wien	14:00	Wien
14:30	Wien	14:30	Wien
15:00	Wien	15:00	Wien
15:30	Wien	15:30	Wien
16:00	Wien	16:00	Wien
16:30	Wien	16:30	Wien
17:00	Wien	17:00	Wien
17:30	Wien	17:30	Wien
18:00	Wien	18:00	Wien
18:30	Wien	18:30	Wien
19:00	Wien	19:00	Wien
19:30	Wien	19:30	Wien
20:00	Wien	20:00	Wien
20:30	Wien	20:30	Wien
21:00	Wien	21:00	Wien
21:30	Wien	21:30	Wien
22:00	Wien	22:00	Wien
22:30	Wien	22:30	Wien
23:00	Wien	23:00	Wien
23:30	Wien	23:30	Wien
24:00	Wien	24:00	Wien



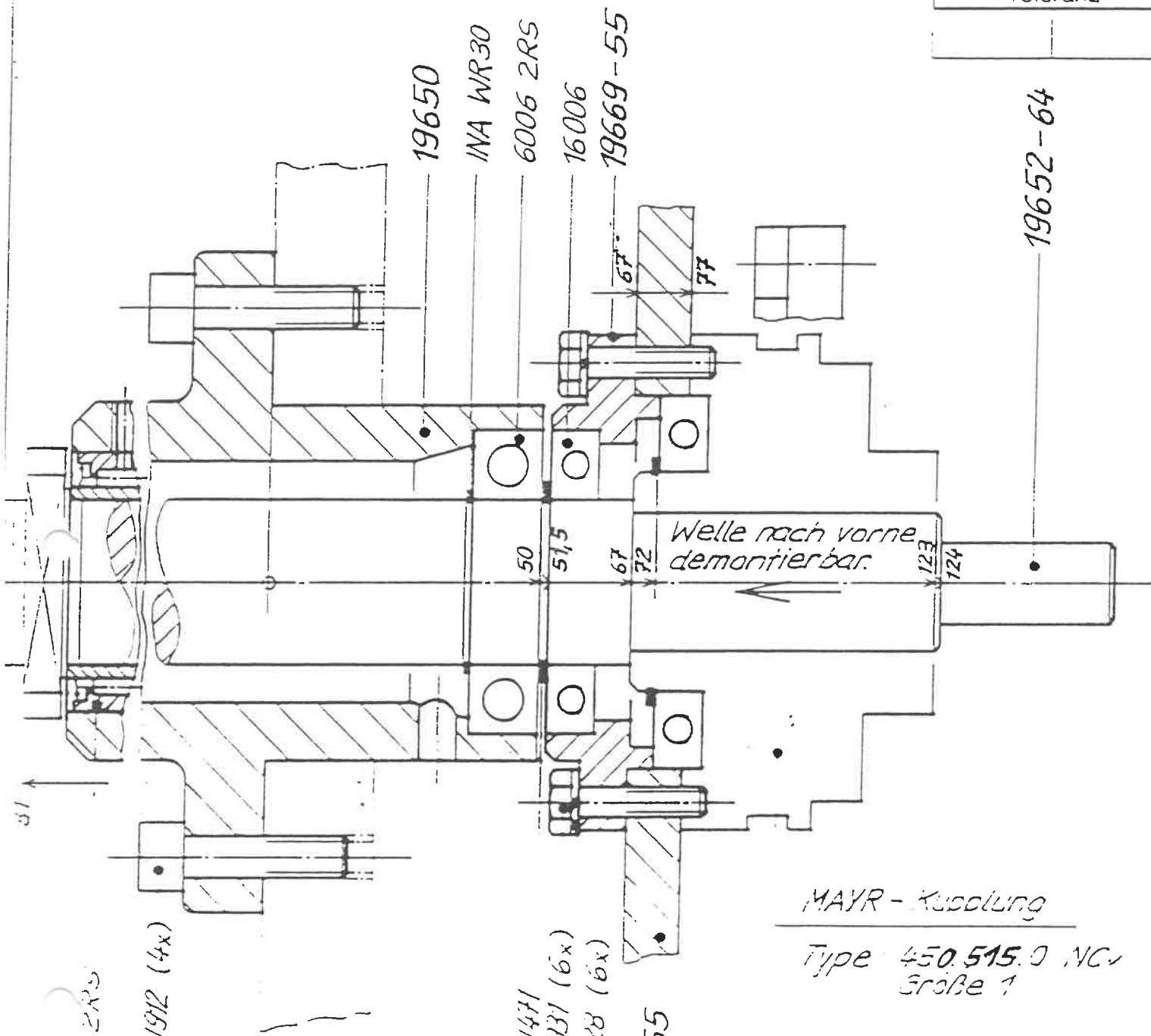


Nicht tolerierte Maße n. DIN 7168	1:1	Verteilertrieb	19503-142
Werkstoff			
Abmess.			
Gez.	12.97; Jü. Dicker		Ersatz l.
Gepr.			Familie
H&S	H & S Gesellschaft Maschinenbau D-7993 Kreisbronn Fed. Rep. of Germany		Basis
			Mont. Z.





Toleranz

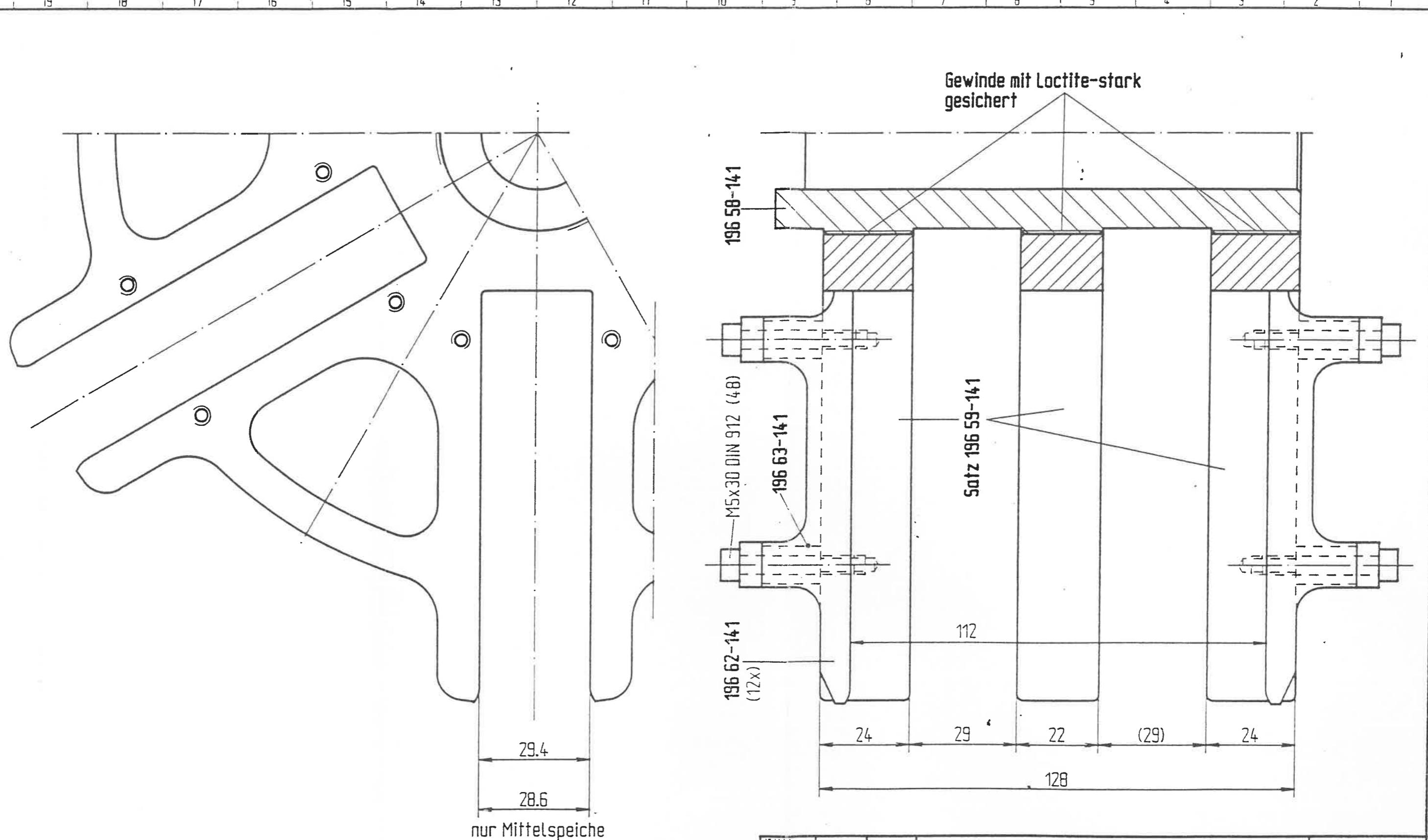
MAYR - KÜNDUNGType 450.515.0 NC  
Größe 1Rastmoment einstellbar  
- siehe Vorschrift!

M8 x 30 DIN 912 (4x)

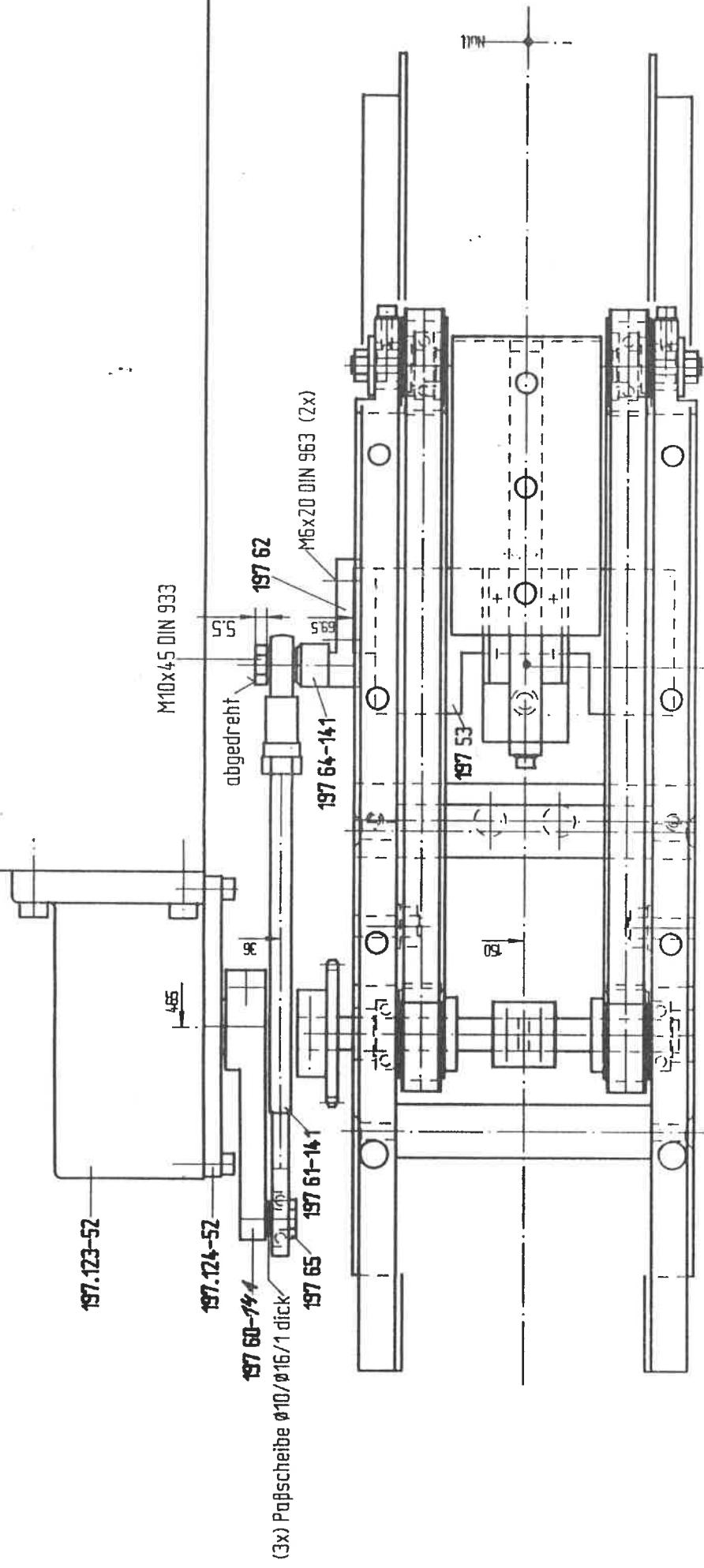
30 x 15 DIN 471  
M6 x 25 DIN 931 (6x)  
φ 6,4 DIN 128 (6x)

19655-55

Nicht bau- nrechte Maße n. DIN 7168	1:1	Überlast-Kupplg., Revolver	19604-141
Wandstoff			
Abmess.			
Ges.	12.91 Ju-Hilf		Ersatz L
Gepr.			Familie
	H&S Tech Gesellschaft Maschinenbau D-7985 Kressbronn Fed. Rep. of Germany		Rampe
			Mont. Z.



Nicht isolierter Zylinder n. DIN 7158	1:1	1	Revolver-Kammern	196 06-141
Werkstoff				
Abmess.				
Gez.	17.10.96	Kle.		
Gep.			HST	
	H & S Stoß-Gesellschaft Maschinenbau D-88073 Kressbronn Fed.Rep.of Germany			

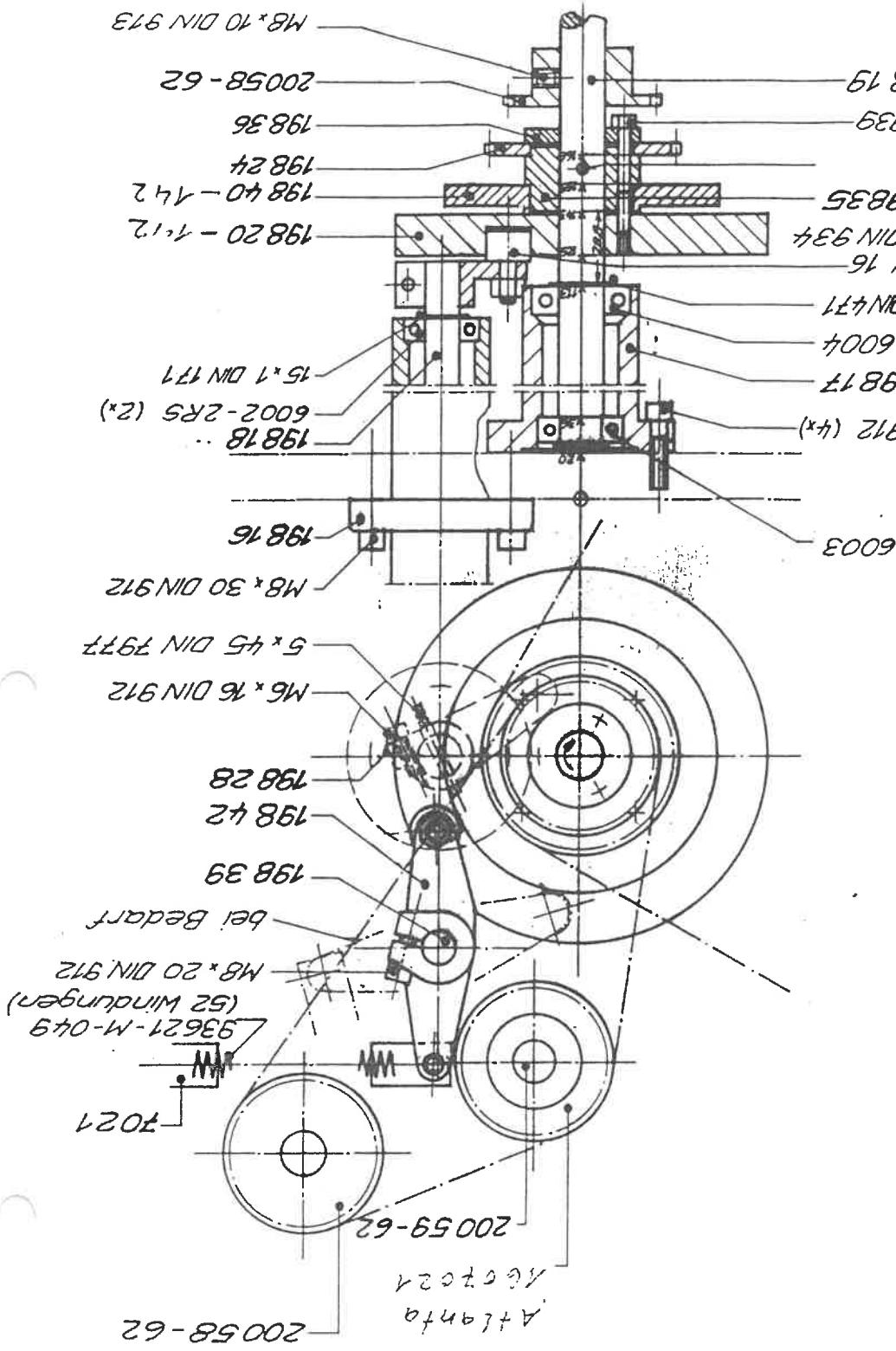


Ansicht auf 190 05-141

L197 54-141

Nicht-tolerante Modelle mitte	1:2	<b>Kurbelantrieb: Einschub</b>	197 05-142
Weisshof		Hub 180 mm	
Abmess.			
Ges.	25.11.95	Kle..	
Geschr.		HST	
			<b>Spiegelbildlich betrachten!</b>

Diese Unikatigkeit bildet unter Eigenamt und wir benötigen uns die Rechte vor (gem. DIN 315). Sie darf nur in der Weise verändert werden, wie dies technisch notwendig ist.



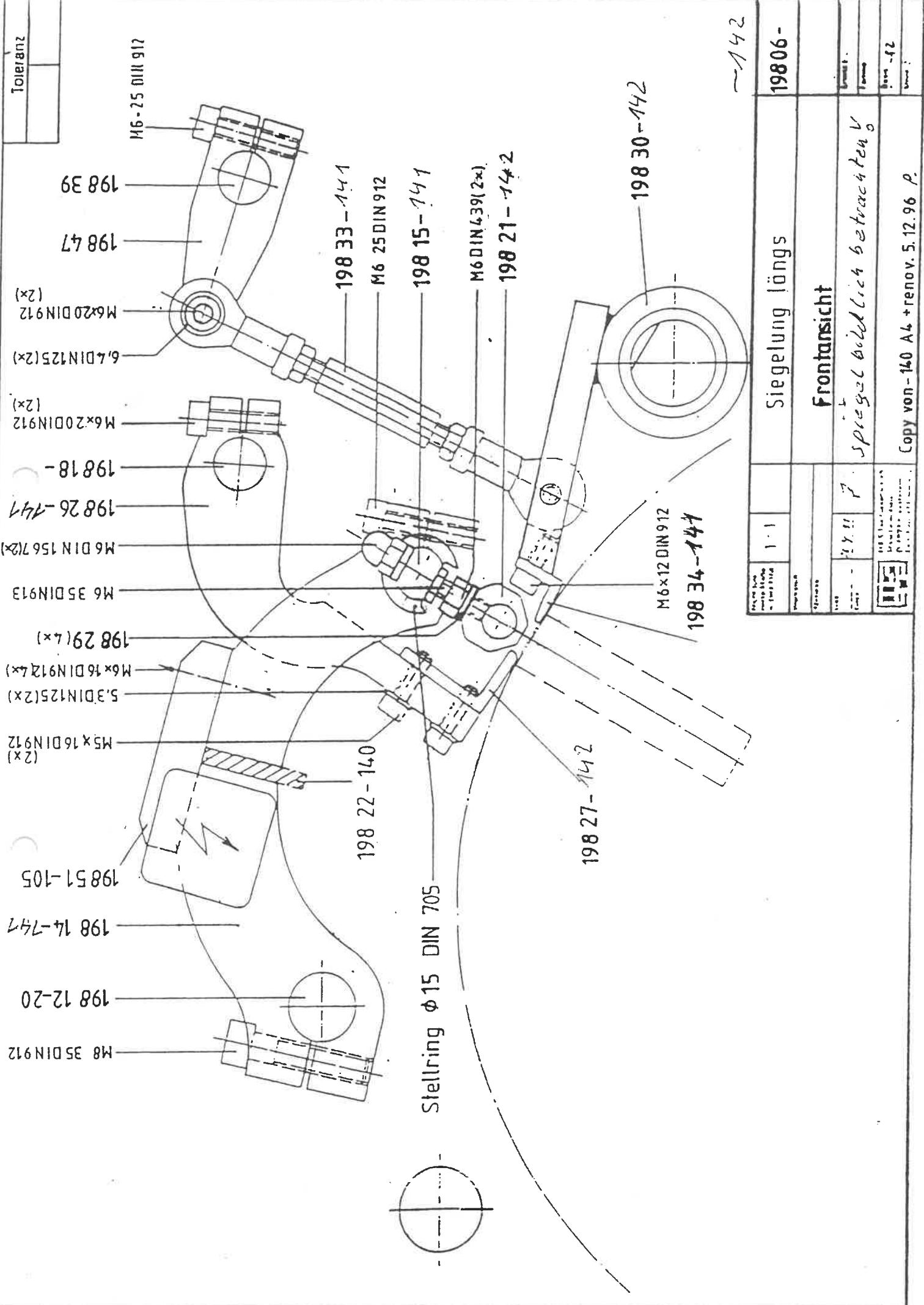
Zeichnung-Nr.		A472	
Werkstoff	Abmess.	Basis	Familie
Ges. 14062971/14062972	Maße nach DIN 7110 1:2	Stückzahl 1	Bezeichnung Siegelung, längs - Lappen
<i>Spiegelbildlich betrachten v</i>			
Diese Unterlage bleibt unserer Eigentüm und wir behalten uns alle Rechte vor (gem. DIN 34). Sie darf nur in der Weise verwendet werden, wie ausdrücklich angegeben. Zuwiderhandlung verfälltchen zu Schadenerstattung und ist strafbar.			

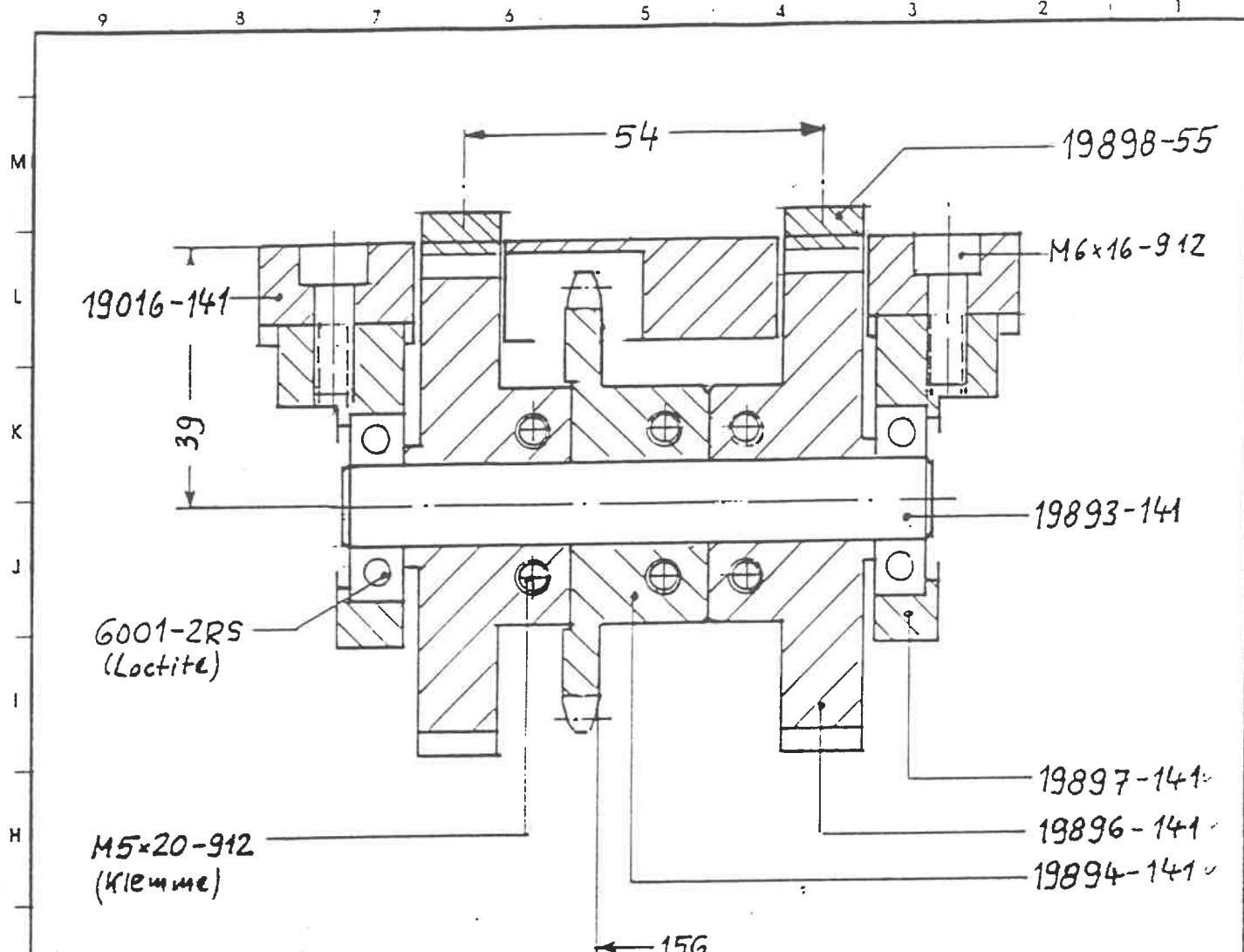
VL TL

Ersatz d.  
Ersatz 1.

H S

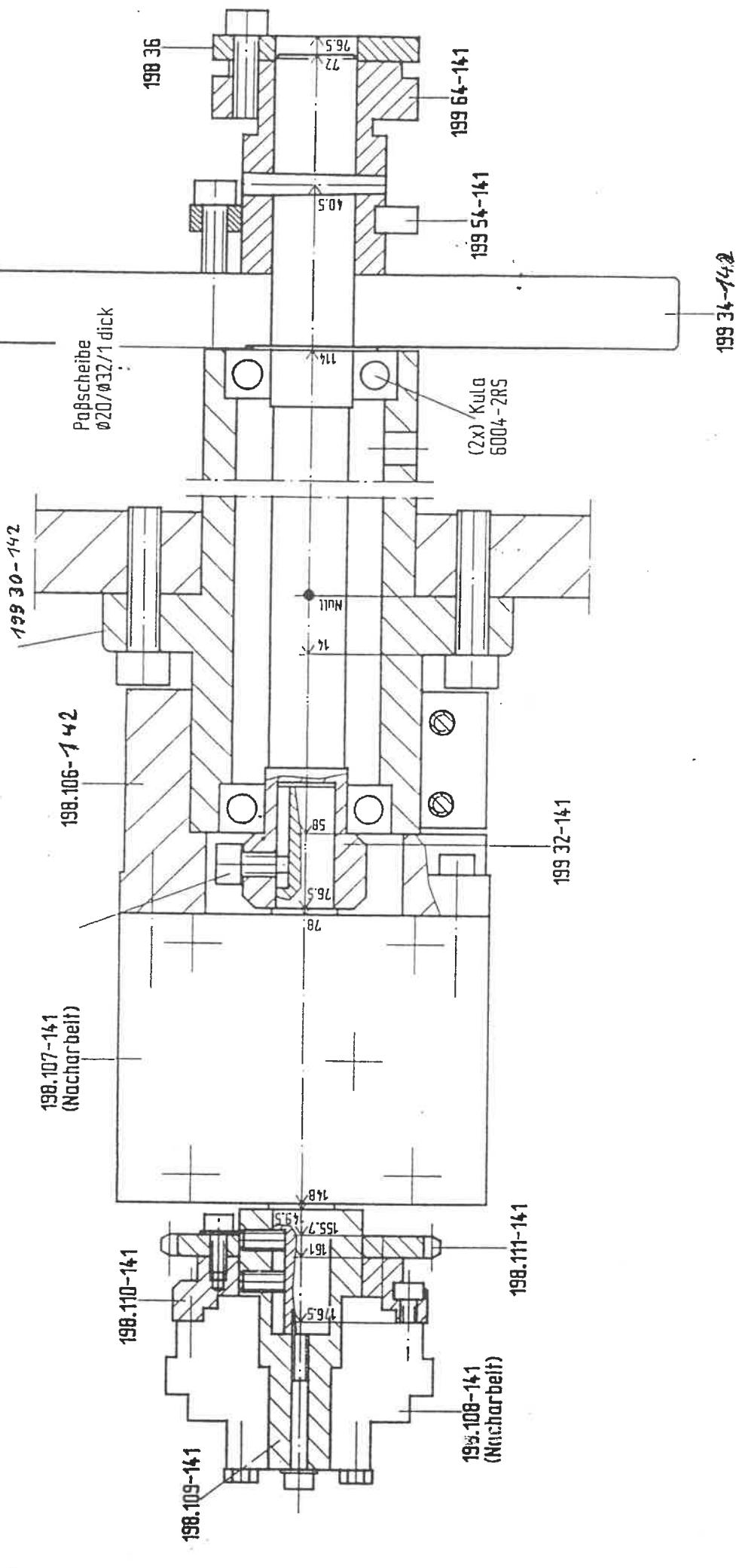
Blattzählnum  
Nr. 6  
Von-Schneidtechnik  
7000 Krefeld





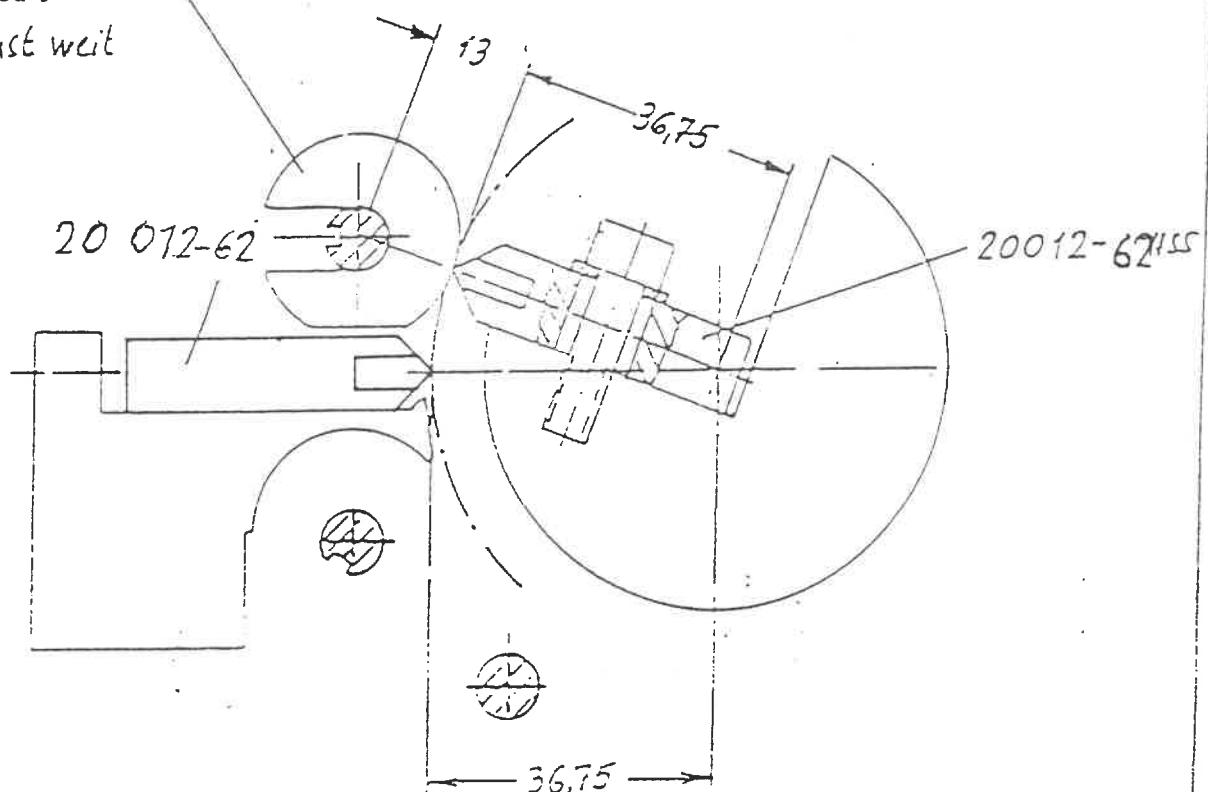
-142

Nicht tolerierte Maße n. DIN 7168 mittei		Zahnriemen-Auszug -Autrieb	19887-141
Werkstoff			
Abmess.			
Ges.	14.96	H	Ersatz für
Gopt.			Familie
A	HAS Teer-Gesellschaft Maschinenbau D-4403 Düsseldorf Made in Germany	Spiegelbildlich betrachten ✓	Basis
			Montz.



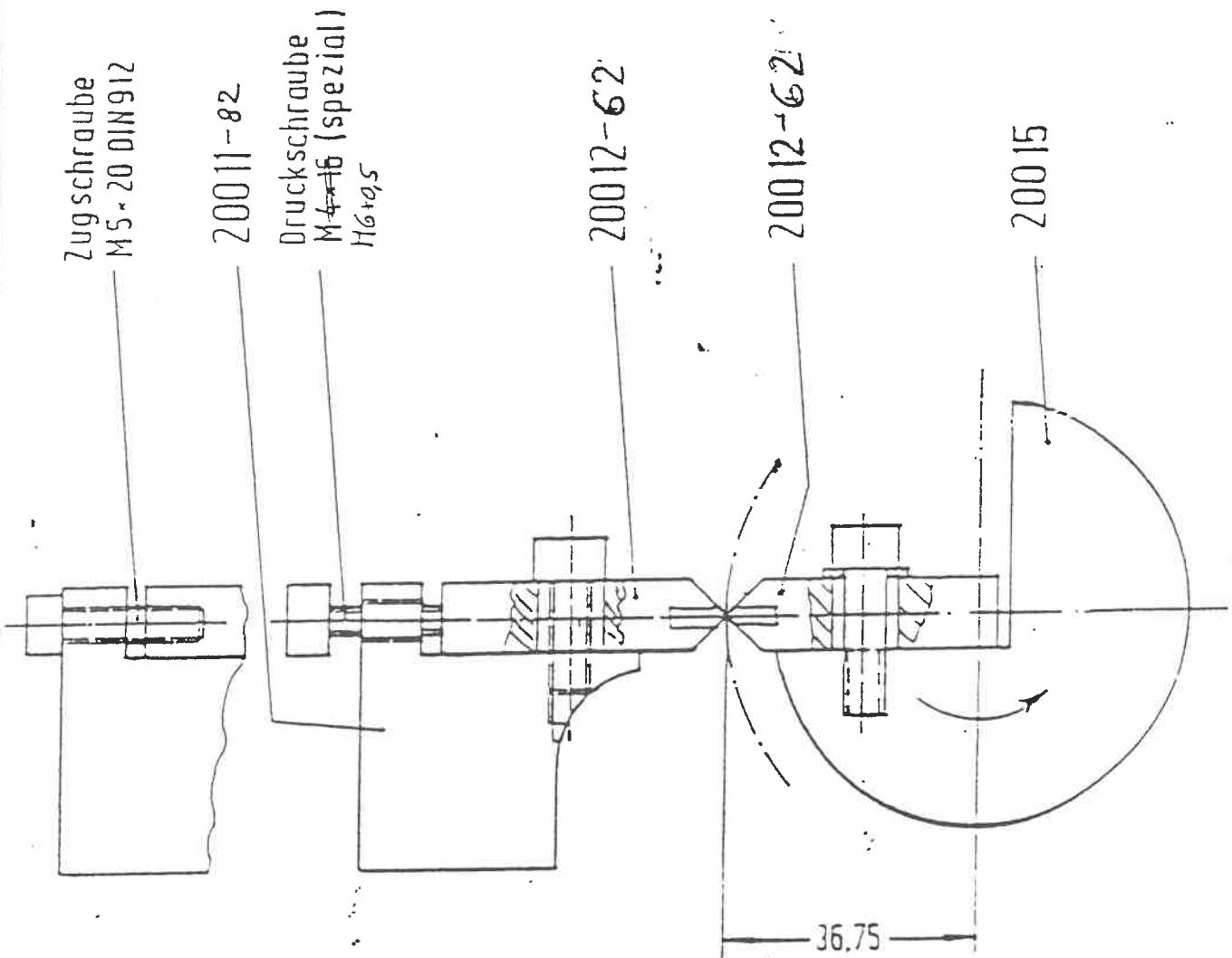


2. Hilfsring  
zur Einstellung  
aufsteckbar  
möglichst weit  
außen

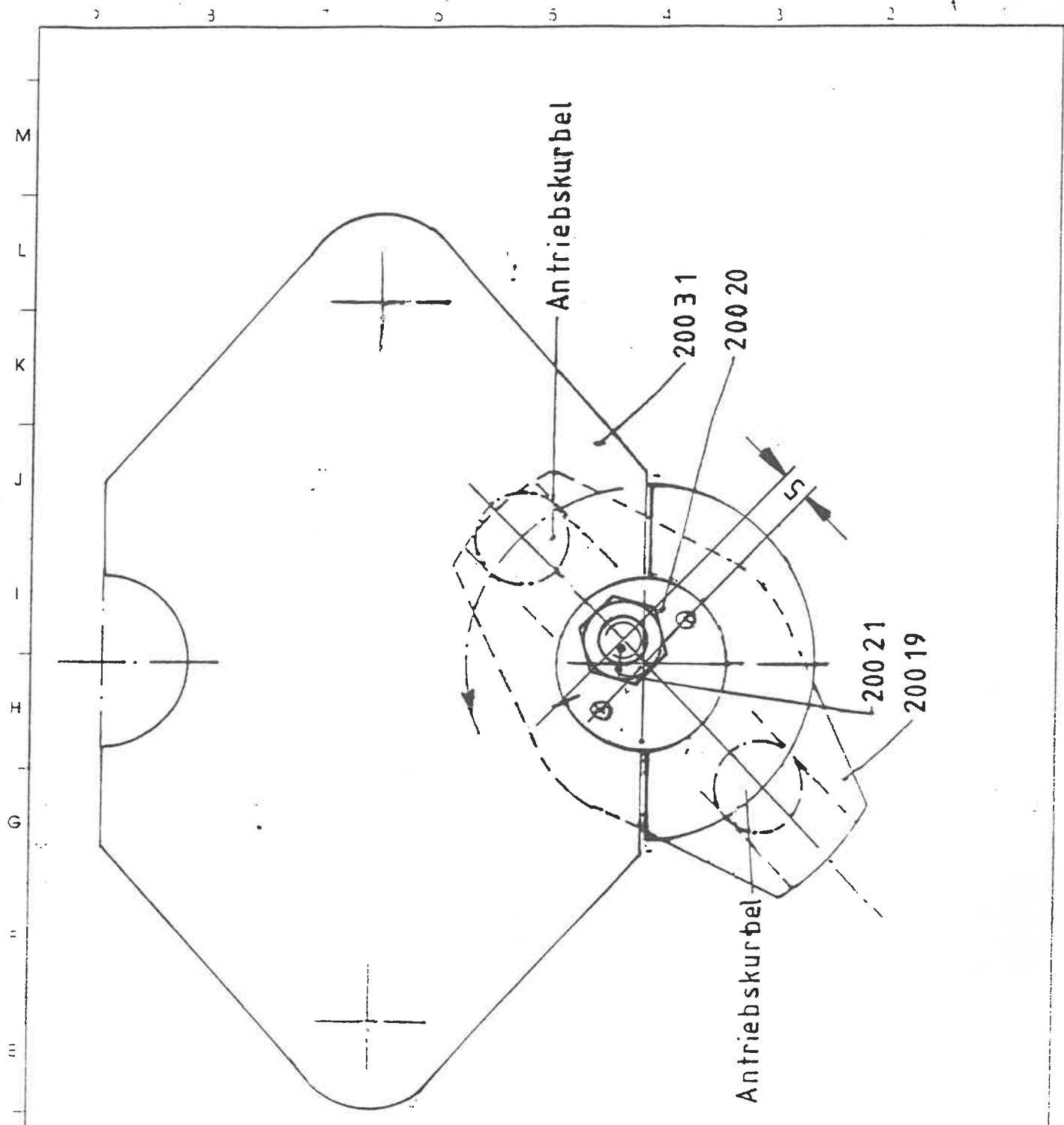


Zur Einstellung des Scherenschnittes  
erst: exaktes Platzieren des rot. Messers  
auf Maß 36,75

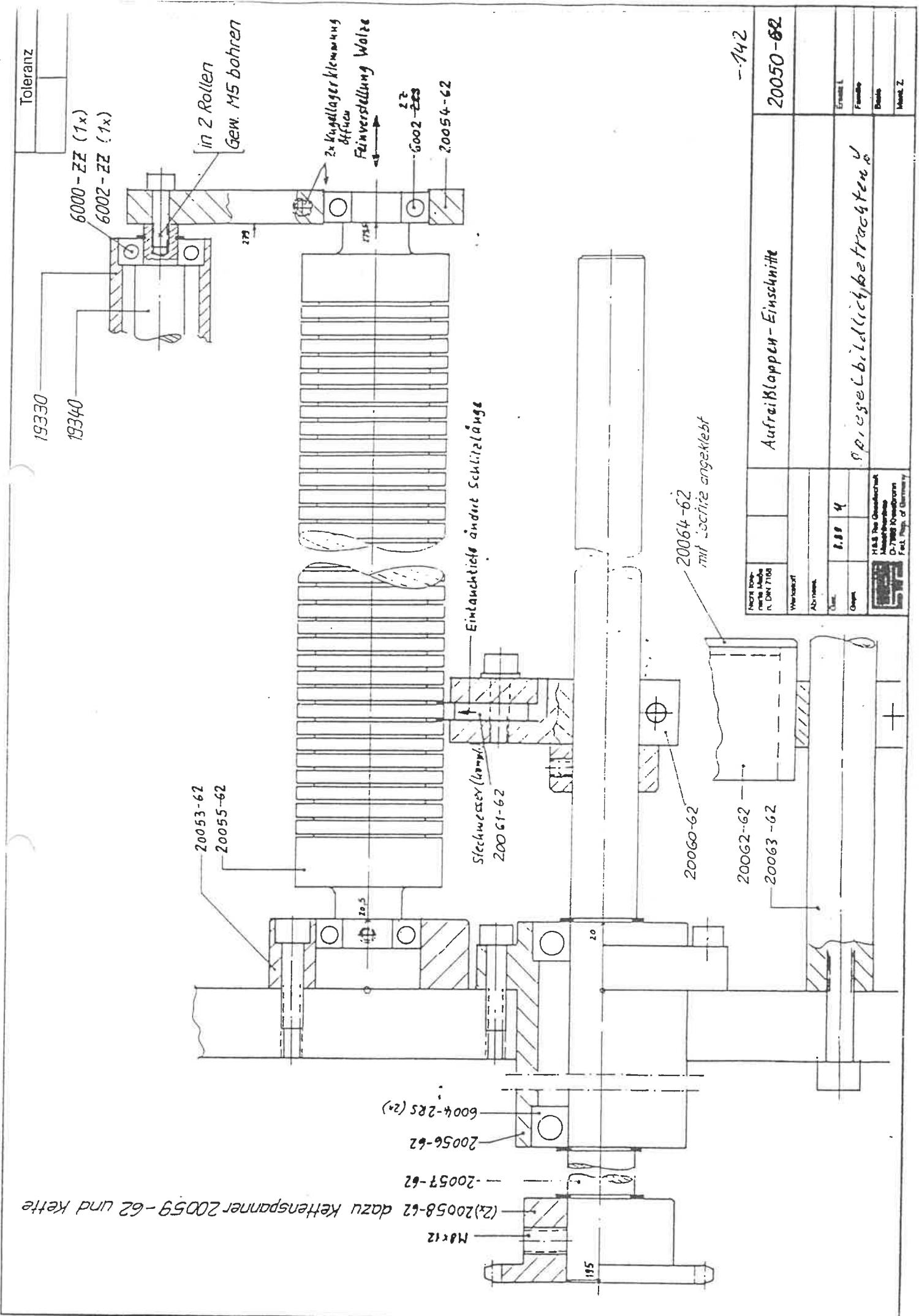
Nicht kalibrierte Maße: n. DIN 7150	1:1	- justierung Messer(rotate auf)	20002-142
Werkstoff:			
Gr.	EWF U		Ersteller
Gr.			Familie
Gr.			Datum
GR		spiegelbildlich betrachten	Menge
Fach: Werkzeugmaschinen Institut: Maschinenbau Universität: Universität Regensburg Post: Postfach 2100			z



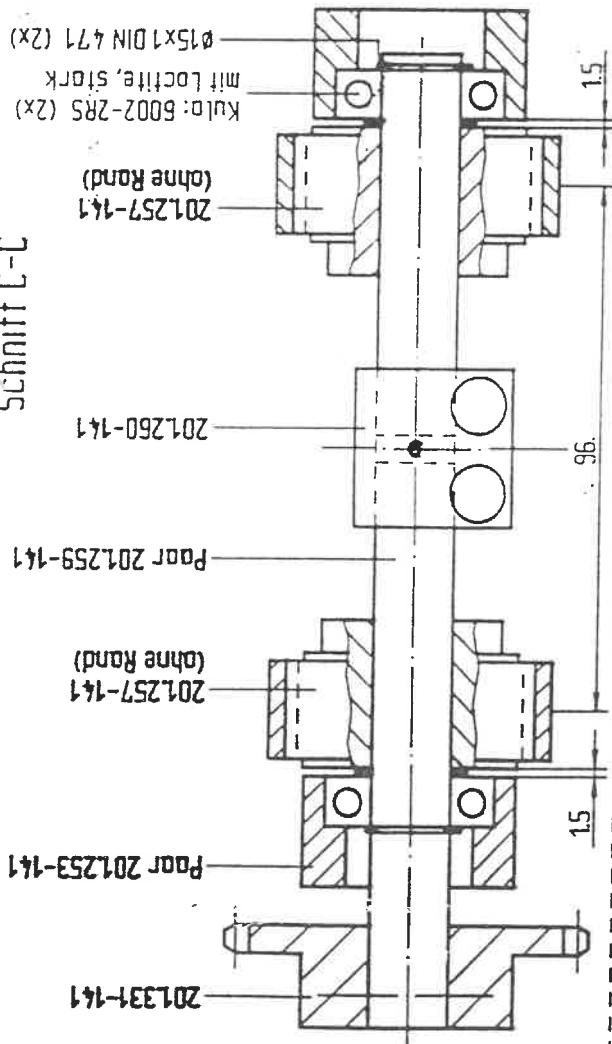
Nicht relevant	Maßstab	Stückzahl	Bemerkung	Zeichnung-Nr.
	1:1		Lage MESSEFFEKT	20003 - 142
Vorwärts			Bemerkung	
Aberwärts				
Oben:	F-L-PJ	F	Bemerkung	
Unten:			Spiegelbildlich betrachten	
Diese Zeichnung stellt keine Flächen und Linienmaße dar				



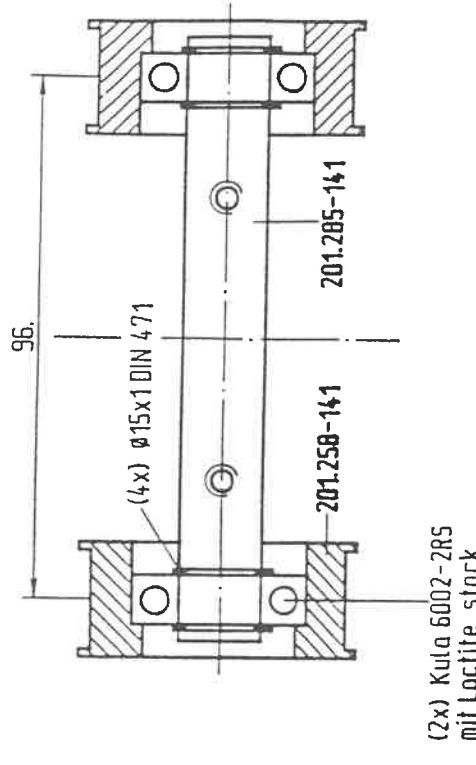
Nicht tolerierte Maße n. DIN 7168 mittel		Antrieb	Messer	200 04-742
Werkstatt				
Abmess.				
GZ	9.12.76 P			Ersatz f.
Gepr.				Familie
A	 N+S Tech-Gesellschaft Maschinenbau D-7990 Rastatt Made in Germany			Basis
				Mont.Z.



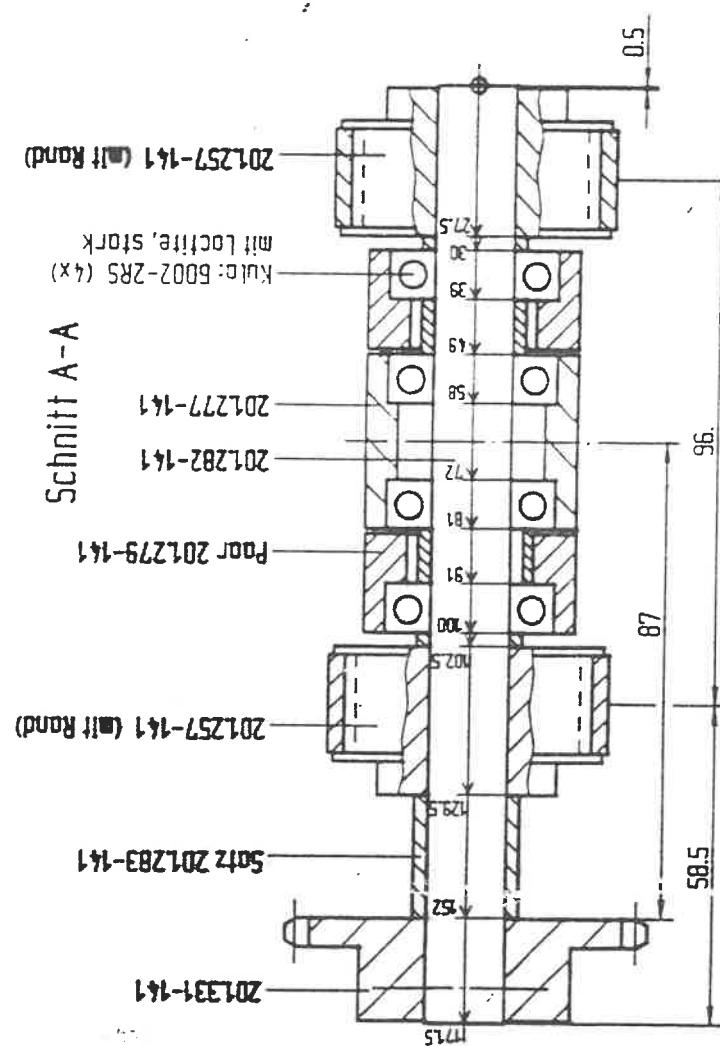
Schnitt C-C



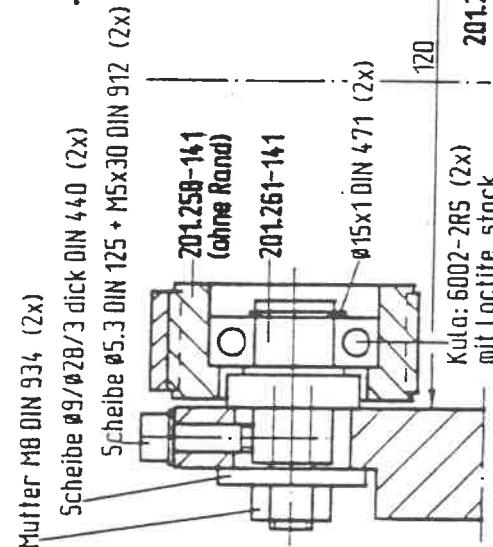
Schnitt B-B



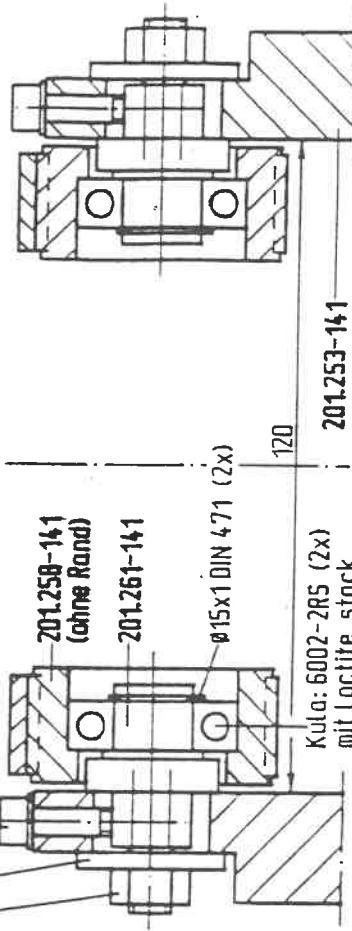
Schnitt A-



Schnitt 0-0



Mutter M8 DIN 934 (2x) Scheibe Ø9/Ø78/3 dicht DIN 117 Schnitt Ø-Ø



Werkstoff	1:1	Vollschnitte	ZU 190 05-141 / -142 / -143	ZU 190 05-141 / -142 / -143
Arbeitszeit				spezielllich betrachten ✓
Cost.	22.10.96	Kle.		
Ges.				

Diese Unterseite bleibt unter Eigentum und wir behalten uns alle Rechte vor (Art. DIN 30). Sie darf nur in der Weise verwendet werden, wie ausdrücklich zugestanden. Auskopierungen verpflichten zu Schadenshaft undandrohu. Das Form-Nr. 1245-NK

201.330-141

$\phi 22 \times 32 \times 7$  (2x) (zum Ausdrücken, Außerring)  
 $M8 \times 12$  DIN 912 (3x)

$a = 126,317$   
INA - NKi 2016

6002-2RS

201.321-141

$\phi 15 \times 1$  DIN 471  
 $M8 \times 30$  DIN 912 (3x)

201.323-141

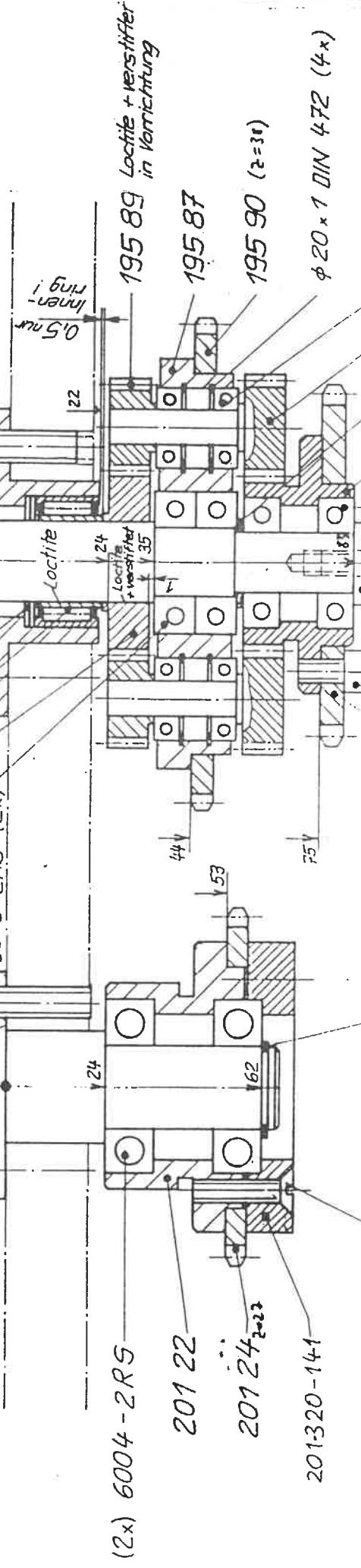
6003-2RS (2x)

201.21

201.22

201.24

201.320-141



$\phi 20 \times 1$  DIN 472 (4x)

619-9 (4x)

195.88

$\phi 15 \times \phi 19 \times 1$  DIN 988

195.91

Diff.-Getriebes, Zubringen		Zeichnung-Nr.
Werkstatt	Maßstab	201.322-141

Spiegelbildlich betrachtet		Zeichnung-Nr.
Werkstatt	Maßstab	201.322-141

Diese Zeichnung bleibt unverändert wenn alle Bauteile aus der gleichen DIN bestehen. Sie darf nur in der Weise variiert werden, wie es durch die technischen Anforderungen vorgesehen ist. Zulässiger Abweichung von den Angaben ist erlaubt.

siehe Getriebedaten:  
Motor: Planetroll  
Typ A5-20-4-  
3x380V-50/60Hz 3~  
30-36 4/min i/p 44